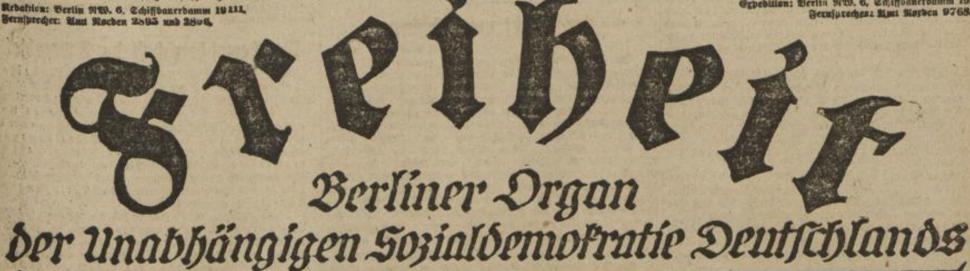
Die "Geniheit" urscheint morgens und nachmittage, an Sonne und keltingen war morgens Der Repngspuris beträgt bei freier Justellung ins haus für Geodelberin ober bei bireften: Holdeng obse Refellgebühr monat. 2,50 M., bei Justellung unter Streifvand 4,50 M. Die "Creiheit" ift in dem ersten Machtong ber Postpeitungsliche int 1949 eingerengen.

Jefenste tollen die achtgespalt. Bempareillezolle oder deren Namm 20 Pi., "Alleine Unzeigen des fettgebrucke Wort 40 Pi., jedes weitere Wort 30 Pi. Teuerungszuschlag 50 \*10. Bel Jamiliens und Versammlungsanzeigen iöllt der Fuschlag sock. Insernte für dem daraufviolgenden Lag müssen spädestens die 51 Uhr nachmittags bei der Expedition aufgegeben sein.

Erbebition: Berlin 9193. 6, Ediffbanerbamm 19. Fernjarechent Mut Morben 9768.



# der Gewaltstreich in Braunschweig.

# Die Besetzung Braunschweigs.

Berhaftung Cichhorns.

Am 9. April sind die Arbeiter Braunschweigs in den Charofter zu geben. Generalstreit getreten unter der Parole: Alle Macht den Aber auch die Rechtssozialisten in Braunschweig Arbeiterräten! Am Tage darauf antwortete das Bürgertum sind mit dieser Gewaltaftion Rosses und Maerders nicht seinerseits mit dem allgemeinen Streif. Die Reich 8-tegierung hat diesen Anlah benuht, um mit Wassen-gewalt der verhahien rodikal-jozialistischen braunschweiger betregung entgegengutreten. Gie bat biefes Borbaben auch burchgeführt, obwohl swifden ben Bertretern bes Burger-iums und benen der Arbeiter Mittwoch eine Bereinborung uitanbegefommen mar, am Dienstag nach Oftern die Arbeit in allen Betrieben wieder aufgunehmen.

leber die Bejegung Braunfdweigs liegt folgende balb.

mittide Meldung por:

Mittwod mitternacht find bie erften Regierunge. truppen in bie Stabt eingerudt; gufammen mit themaligen affiben braunfdweigifden M.litarperfanen bezogen fie an mehreren Stellen Loften, Bor bem Caupthoftamt wurbe ein Mafdinengemehr aufgefiellt. Die Bolfemehr ift verichwunden, ihre Volten find unbefeht und ihre Rafernen faft wie geräumt. Bon Biber ftanb ift nichts befannt Aemorben. Im Laufe bes Bormittags und Mittags finb beifere Truppen fowie General Maerder felbit ange. fommen. Die Truppen wurden auf ben Strafen von ber Ginmehnericaft freudig begrüßt, mit Blumen gefchmudt und beidente. Bom M nifterium weben gwei fdmary-weift-rote Sahnen; auch auf bem Chiof, bas ebenfalls von Regierungs. truppen bejeht ift, weht an Stelle ber raten & ahne bie Reichsflagge. Berichlebene Priva.baufer flaggen in ben Reichs. und Lanbesfarben. Braunfdweig almet auf. Die Caupter ber tommunififden Bewegung, Derges, Qneifel ufw., follen berfdmunben fein, Eich born foll Braunfdme.g geftern abenb im Bluggeng verlaffen haben.

Brivatnodrichten aus Braunfchweig melben, bas Gid. born Braunichweig in einem Flugzeug verlaffen habe, das in ber Rabe von Solaminden au einer Rotlandung geswungen war. Gidborn wurde bei diefer Gelegenheit

don Regierungstruppen fest genommen. General Maerker hat folgenden Besehl bekannt-

1. 3m Ginbernehmen mit ber Meichheregierung wirb bie Bebolferung entraffnet nach Diaggabe meines noch gu beröffentlichenben Befehle.

2. Die bestehende Bolfemarinebibifion und Bolfemehr berben aufgeloft. Die bieberigen Angehörigen bie'er Berbanbe, ble nicht bie Braunfdmeigifche Staatsangehörigfeit befiben, werben abgeschoben. In Stelle ber aufgelöften Berbanbe treten neue Fo mationen

Die bioberige Regierung in Braunfdmilg febe ich ab. Gine Reue Regierung entfprechend ber Bufammenfegung ber Lanbed.

verlammlung richte ich ein.

Den Braunichmeiger Arbeiterrat lofe ich Bollelommiffare Octter, Edhart und bet frühere Borfibende bes M. unb E. Rites Oufar & du b ans Berlin merben in Cou haft genemmen, bis über die Ginleitung eines feridilliden Ber abrens und ben Erlaft eines gerichtlichen Caftbefehls pegen biefe Ber'anen enischleten ift. Coweit bie gefeb-lichen Boraus enungen vorliegen und bie Umfride es erforbern, wird gegen andere Berjouen in gleicher Weife verfabren.

Den Umfang meiner militarifden Ragnabmen made ich bon bem Berfalten ber bisherigen Regierung und ber Benefterung bes Breifinates Brounidweig abfangig.

Ge ift unerfindlich mober bie Regierung bie geleb liche Beingnis ju dem Ginichreiten ableitet, bo die Bramisaveiger Regierung, die and Unabhängigen und Rechtssozialisten zusammengesett ist, vom Landigge ausdrücklich bestätigt wurde. Tag diese Regierung der Koalitionsregierung Scheidemanns nicht post, kann die sehe lende gesehliche Unterlage wohl nicht ersehen. Aber bei dieser Krope länden in nacht ein mistiges Bebiefer Brage langer zu verweilen, ift mohl ein miffiges Be-Binnen, do ja Berr Rosfe langft erflart bat, daß er fich um folche juriftische Tifteleien nicht fummere.

Die Arbeiterschaft Braunichweigs bat jedenfalls im letten Moment sehr vernfinstig gebandelt, daß sie einen anssichtslosen Widerstand nicht eist versucht bat. Tabei kann freiten

folde lotalen und gerfplitterten Bewegungen von vornherein wenig Aussicht auf Gelingen haben. Will die Arbeiterflaffe die Revolution fortjubren, bann muß fie es verfteben, ibrer Bewegung einen allgemeinen und einheitlichen

einverstanden und verlangten ihre Aufhebung. Wie die "Braunichweigische Landeszeitung" mitteilt, bat der b ra u n. ich weigifche Melteftenausichuß an die Reichsregierung nach Berlin bas folgende bringende Telegramm gerichtet:

Un bie Reicherrgierung - Berlin,

General Marter verfügte: "Die bioberige Regierung fege ich ab und errichte entfpredend ber Bufammenfegung ber Lanbes. perfammlung eine neue Blegierung." Diefe Mbfegung ift ungefestid. Gine neue Regierung, auch eine vorlaufige, fann nur won ber Lanbeeverfammtung gemablt werben. Die Bolisbeauftragten haben fich bem ganbebauefduffe gur Berfügung geftellt, führen aber bie Befdafte mit bellen Ginvernehmen weiter. Die Gingriffe in Die bunbesftaatliden Rechte finb ungulaffig. Bir forbern bie fofortige Mufhebung biefer Berfügung. General Dlarter funbigte an, "bie Landtage. abgeordneten Derter und Gehartt in Schubbaft gu nehmen". Bir legen einmütig Bermabrung gegen folde Berhaftungen ein. Gie berftofen gegen bie Berfaffung, gefährben bie 3mmunitat ber Abgeordneten und finb politifc bebenflich und unerwünfcht. Beiter lafte General Darfer ben Arbeiterrat auf. Diefer unbefugte Gingriff berfisht gegen unfere Berfoffung. Wir bi.ten, blefe Berfügung als ungaltig aufguhrben. Dann nibnete ber General ben verfcharften Beiagerungszuftanb an. Bir erlitten Diberungen, um bas Wirtibaftbieben möglichft wenig gu fieren. Die Stanb. gerichte finb ungerechtfertigt. Die Bebilterung ift rubig, jeboch ift befonbere bie Arbeiterichaft burch bie Militar. biffintur erregbar. Die Bermittlung ber Boltobeauftragten legte ben Generatireit bet und ermöglichte ben tampfloten Gingug ber Truppen. Dauernbe Rube ift nicht burch eine Diftatur, fonbern nur burd ein gefehmäßiges Borgeben gu ergielen, Ge wird um eine Unweifung gebeten, bag ber General im Ginver-nehmen mit bem Meltefienauelduß hanbelt, ber bie Lanb:ever. fammiung vertritt. Bir erbitten eine fofortige Unterrebung, um bie Berhaltniffe gu tiaren.

Rlaue, Lanbesfunbifus. Ir Jasper, Brafibent, Jafper ift Gubret ber Rechtsfogialiften in Braunidweig und Brafident ber Regierung!

# Keine Mujhebung des Belag :: ungs-3uftandes!

bom 26. Mars beichloft, bas breugische Staatsministerium gu ersuchen, ben über Berlin berhangten Belagerungsguftanb aufauheben und beantragte ben Bollgugsrat damit, bies dem Ministerium bes Innern gur Nenninis gu bringen. Auf bas an bas preutische Stoatsministerium am

27. Mars 1919 gerichtete Edreiben erhielt ber Bollangerat

gestern folgende Antwort:

"Dem Untrag auf Mufbebung bis Befagerungeguftanbes fann gur Beit nicht entiproden merben, ba bie Beraue. femungen bierfur noch nicht vorliepen, gumal es neuerdings in Magbeburg unb Dreeben gu Muefdreitungen gefommen ift, wie fie abutlch bei Mufbebung ber burd ben Belagerunge. gufrand ermöglichten icharferen llebern achung auch für Wrob. Berlin nicht ausgefchloffen waren."

ges : Dirid.

Die prenftifche Regierung balt alfo bartnadig an ber Aufrechterhaltung bes Belogeiungsgustandes feit. Gie be-flätigt die Richtigseit bes alten Bortes, daß mit bem Belagerungszusiand jeder Ejel regieren fann. Gie beruft jich auf die "Ausschreitungen" in Magdeburg und Tresden — wobei sie übrigens die Tatsache unterschlägt, daß in Tresden der Belagerungeguftand icon bor Musbrudi ber Un. ruben beichloffen mar - und folgert baraus Die Notwendigfeit des Belogerungszuftondes in Grog.Berlin. Wenn eine letten Moment sehr vernünftig gebandelt, daß sie einen solche "Beweisssührung" zutressend wäre, so könnte der Best überhaupt nicht auf bie Gegensähe mandund solche "Beweisssührung" zutressend wäre, so könnte der Best überhaupt nicht auf einem solchen Beiterbaupt nicht auf einem gehoben werden, denn dane Beit überhaupt nicht auf einem solchen Borgeben der Regierung datte rechnen denn dane Beit überhaupt nicht auf einem solchen Borgeben der Regierung datte rechnen denn dane Beit überhaupt nicht auf einem solchen Borgeben der Regierung datte rechnen den denn denn den Kommissonen verwiesen.

Lett des Geweisssührungs zutressen der Beit überhaupt nicht auf einem Geweisssührung zu einem Geweisssührung au einem gehoben werden, denn dane Beit überhaupt nicht auf ber nach den Kommissonen verwiesen.

Lett des Geweisssührungs zutressen der Beit überhaupt nicht auf der einem Geweisssührung au einem Geweissen wurden an Kommissonen verwiesen.

Lett der einauber espenüberstanden, so sie einen Geweisssührung zu beit der einem Geweisssührung aus einem Geweissen aus einem Geweissuhrung aus einem Geweissen aus einem Geweissen aus einem Geweissen aus eine

# Der reine Sohn!

Reine Sozialifierung — Sicherung ber Rapitalsberrichaft

Unter bem irreführenden Titel "Organisation ber Roblenwirticaft" lagt bas Reichswirtichaftsminifterium mitteilen:

Der Cachberftanbigenrat für bie Rohlenwirt. fchaft bat feine erfte Togung nunmehr abgeschioffen und die Borfchlage bes Reichswirtschaftsministeriums gur Regelung ber Robienwirtichaft burdberaten. Er hat fich auf folgenda Grundlagen geeinigt:

Gin Reichefohlentat bon 50 Bertretern ber berghanfichen Arbeitgeber und .nehmer, ber Berbraucher, bed Roblen banbeis und ber Wiffenichaft leitet bie Roblen

Ten Bertrieb ber Roble übernehmen Conbifate bie in ben einzelnen Bergbaubegirten gu errichten find, fowelt fie nicht icon befieben. In jebem Synbilat fiellen bie Arbeitneffmer gwei bis brei Huffichisratomitglieber und ein Mitglied bes gefdafteführenben Borftanbes. Die Gasanftalten, welche Rote erzengen und abfeben, bilben ein Reich egastotefonbilat. Die Symbilate werben in einem Reichstoblenverband gufammengefaßt, in beffen Auffichisrat Die Arbeitnehmer brei Stellen, Die Angeftell en eine Stelle befeben. Much bier ftellen die Arbeitnehmer ein Mitglied bes gefchaf einhrenden Borftands. Mie wichligen Fragen fonneu im Bege ber Berufung an biefen Reichelohientat gebracht merben.

Der Robienhanbel wird nicht in gebunbene Organisationen übergeführt. Die Beseitigung bes unwirtichaftlichen Beitbewerbs und ber Schut ber Berbraucher wirb burch bie Bufammenfehung bes mit weltgehenben Rechten ausgestaticien Reichefohlenrais und augerbem burch folgenbe befondere Beitimmungen gefichert: Jedem Berbraucher wirb er-möglicht, feinen Bedarf von minbestens einem Elfenbahnmagen gu ben bafür feft gufebenben und gu veräffenlichen. den Breifen, Beiten und fonfligen Debingungen gegen Bargablung gu begieben. Oberfte Inftang für bie Preisfeftfebung ift bas Reichemirtichafteminifterium unter Dit. wirfung bes Reichstohleurats. In ben Bebingungen wird auch bie Rolmentigfeit berudfichtigt werben, bag ber Begug möglicht in ber verfehregunftigen Brubfahre- und Commergeit erfolgt. Die Gemeinben und bei weniger als 10 000 Ginwohnern bie Rommunalverbanbe fonnen weitere Breisfeftfebungen für ben Alein handel bornehmen. Die velle Coffentiich feit ber Breisbilbung ift bas befte Mittel gegen Migfianbe. Die Berbrauchergenoffenichaften und beren Berbanbe werben ebenfo wie alle Bieberberfaufer im Ginfauf bei ben Chnbifa'en un'er gleichen Bedingungen gleichmäßig befandelt.

Refen ben Betriebbergenifationen werben eine Tednifch-Die Bollverfammlung ber Arbeiter. und Solbatenrate Birticaftliche Gefettidaft fur Roblenbergban, eine Tednifd. Birtidaftliche Gefellicaft für Rohlenbermenbung und eine Cogialpolitifche Gefellicaft für Rohlenbergben gebilbet, die in fofer Organifationeferm ein Commelpuntt für alle Beftrefungen fein fellen, bie Menntniffe auf Diefen Sonbergebieten in Forfaung und Bragis au forbern. Die Mitglieber bes Reichotobienrats teilen fich auf biefe brei Gefellichaften auf und bilben ihren Rern. Daneben beruft ber Reid etoblenrat anbere Mitglieber in biefe Gefellidigften, fo tal auch weitere an ber Robfenwirticaft befeiligte Areife mitart iten fonnen, deren Berufung in ben Meldofohlenrat midt möglid ift, weil eine allgu große Mitgliebergabl beffen Arbeite aligfeit beemtrachtigen murbe.

Die Cheraufiicht bes Reichemirticafts. wir foott beichrantt fic auf bie Aberdnung eines Bevollmächtigten, ber Beidluffe beanftanben tann, Die bem Gemeininiereffe gweiberlaufen. Daburd fonnen 8. 3. and Breiberhöhungen bintangehalten merben. Much tann bes Reidemirtidaitsminifterium Greisherab. ichungen verlangen.

Das erfreulicite Erpebnis biefer erften Tagung einer nach ber neuen Wirticafteauffaffung gufammengeftellten Rorpe fcha't if ble fa ji burdmen ein fi im mige Annahme ber oben wieder argelenen Geundfabe. Go oft nuch bie Gegenfabe mandami

Buef torpefent werben, to bay mie einer fringemagen Erledigung | rung da, mo fie am möglichften und nötigften ift und be- abend und Mittmad frub in Delinden Einem gelautet

im Laufe Des Juni gerechnet merben tann.

lung der finangiellen Beteiligung des Reiches an der fich geworden find nud don die Arbeiter nichts. graben und Drabtberhaue angelegt. Bom Anter Roblempirifdalt. And bie Brage ber Medite on Lager- aber auch gar nichts von ihnen gu erwarten Regerungerruppen foll ein Mitimatum an bie fommun ftatten (Brivatregale) wird in Berbandlungen mit ben baben ! Bundespaaten in Gong gebracht. Da die Frage bes unmittet. baren Ginfluffes ber Arbeitnehmer in ben Betrieben im Reidearbeiteminifterlum bearbeitet wird, fo wirb bas nefamte Cebiet ber Robienwirticaft in Babe feine gejeb. geberifche Regelung im Ginne ber Gemeinwirticaft gefunden

Co fieht alfo bas Beng aus, bas im Reichswirtschaftsminifterium gujammengeflidt morden ift. Best verfteht man, warum ben Berren bie Sogialifferungefommillion fo unbequem geweien ist und warum fie es fo angitlich ver-mieden baben, fie zu den Beratungen des Sachverständigen-Rats bingugugichen. Sie wußten natürlich daß die Kommiffion diefe Beichwindelung der Arbeiter me mitmochen würde.

Bon der Bergesellichaftung der Roblen produttion ift überhaupt feine Rede. Die Stellung des Kapitals bleibt hier völlig unberührt. Alles, was geschieht, ist. daß der Bertrieb der Roble Syndifaten übergeben wird. Die Arbeiter durfen in diefem Sendifat zwei bis drei Anfficte-rafemitglieder und ein Mitglied bes geichäfteführenden Bor. ftandes stellen. Gie find notürlich in hoffnungslofer

Das ist aber auch alles. Denn die übrigen Bestimmungen sind Aleinigkeiten, die die Kohlenabnehmer vor Ungleichungigkeit bei der Preissestichung ichühen sollen. Sonst ändert sich nichts. Denn das Necht, Preiserhöhungen zu verhindern, hatte der preußische Staat durch seine Teilnahme am Roblenigndifat bisber icon, wenn er davon auch fast nie genigenden Gebrauch gemacht bat. Jest wird ia auch gesagt, daß das Reichswirtschaftsministerium Preisberabiebungen verlangen fann, nur erfahren wir leider nicht, was geichieht, wenn die Roblenherren baroni nicht eingeben

Es muß beutlich gelogt werden, bag das Gefet ber reine Sobn auf jede Sozialifierung ift. Die Regierung gibt hamit zu, daß sie meder sozialisieren kann noch will. Aber dann soll sie wenigstens die Wahr beit iagen, soll sagen, daß sie nicht daran denkt, für den Tozialismus zu wirfen, und soll nicht vorgeben, an der Juangrissund der Bozialisierung zu arbeiten. Ani dem Mäkelangrech dat Minister Wisselell, bessen Amt jest der Modmerk harvenstern. biefes Madwort berausbringt, Die Redbeit gehabt, feine Buftimmung gu bem Referat Rautstus ansgudruden. Rantofy bot der Regierung vorgeworfen, durch ibre Untatigleit ichmer gefündigt gu baben, und er bat energijch gefordert, daß jest endlich Ernit gemacht werde. Dagu fei allewings biefe Regierung unfabig, fie muffe burch eine fogia. liftiide erfett merben.

Biffell beitritt dies. Run zeigt es fich, daß er icon bamais gewußt haben muß, daß in feinem Amt on eine ernsthofte Cogialifierung gar nicht gedacht wird, daß bort vielmehr alles baran gefeht werde, um wirfliche jogialiftische Arbeit im Infereffe des Roblenfapitale gu fabotieren!

Co feben die rechtsjogialiftifden gubrer auf allen Bebieten fort, was fie am 4. August begonnen haben: Die völlige Preisgabe bes Sozialismus. Aber wir boffen, boft diese neueste Leiftung endlich auch ibre lebten Anbanger barüber aufflaren wird, bag es hoffnungs. los ift, von diefen Rednungstragern irgend eftvas gu ermarten.

Wenn irgendein 3meig des Birtichaftelebens gur 30. gialifierung reif ift. ift es der Roblenbergbau; wenn das Brechen des Rapitalmonopols irgendwo not. wendig ift, fo ift es bier. Der Entmurf der Cogialifie. rungefommillion gibt ben Plan für eine fogialiftifche Rohlen. wirtichaft. Die Regierungsjogialiften aber laffen das Rapitalmonopol unangetaftet, fie verweigern bie Cogialifie- |

merien danit nur dug fie überboupt pon Bogialt. Da es bieg, Die Beige Garde let im Anmarich. Bet Politi

# Der Kampf um Münden.

Dinden, 17 April.

Der Beneralftreit bauert an. Der gejumte Boft. Tele-graphen, und Telephonberfebr nach Subbanein ift geiperet, Die Grenglinie verläuft von Gfenftein-Blattlinge- Regeneburg und Jugolftadt nach ber fdmabifd-baverifden Grenze. Wünden ift volltommen in ber Cand ber Roten Arbeiterwebt. Teile ber Regierungetruppen werden bei Dadjau, wie ein anichlag in Munchen befagt, von ber Roien Armee in Schach gehalten. Ein Butichversuch in Roienbeim murbe von ber Raten Gerbe werten wurde bon ber Roten Garbe ungerbrudt. Roienbeim ift noch auf ber Geite ber Ratercpublit, bagegen haben Ameburg, Stempten, Ingolitabt, Baffau fich wieber von ber Raterepublit abgetranbt, mabrend fid Landsbut neutral verbalt. In Dinden ift eine große Bahl bon Geifeln verhaftet worden. Es finden fortgeicht Sausjudungen noch Lebensmitteln und Beichlagnahmungen von folden ftatt. Die Banten find wieber geoffnet.

München, 17. Mpril. Die Mitteilungen bes Boffgugerate ber Betriebe. und Colbatenrate, welche an Sielle ber "Münchener Reueften Rad. richten" ericheinen, enthalten unter bem 18. nachmittage folgenbe

Vefannimadung:

Broletarier aller Lanber, vereinigt Guch! Arbeiter! Genoffent 3hr fieht im Rrieg mit ber Bourgeoifiet 3hr wollt und mußt fiegen! Darum Difziplint Difziplin und nochmals Difziplint Wahlt Gud gute Führer! Geborcht ihnen unbedingt und febt fie fofort ab, wenn fie im Rampf verfagen! Bilbet Stompagnien und Ba'aillone, verfammelt Guch taglich auf feft. befrimmten Appellplaben in Guren Betrieben. Diefe Appellplabe follen auch in Mlarmiallen Gure Sammelplate fein, mo 3hr Befehle und Infrenftionen erhaltet! Uebt Gud, in geichloffenen fleineren und größeren Ableitungen gu marichieren! Demonftelert in folden geichloffenen Bugen burch bie Stadt und forgt mit allen Mitteln für feften Bujammenhalt, Saltet Gewehre und Munition intoft und gebt fie nicht aus ter Sand. Difgiplin und proletarifche Ordnung werben bie Revolution und bie proletarifche Rateerpublit retten. Es lebe bas Profetariat und bie revolutionaren Zolbaten!

geg. München, 16. April 1919.

Der Stadtfommanbant Gbelhofer.

Eine weitere Befanntmachung bes Bollgugerate ber Betriebs. und Colbatenrate Mindens betrifft bie 28 affenabliefe. rung ber Burger.

Gine britte Belanntmachung bes Bollgugerate ber Befriche. und Coldatentate Mündens und feines Birtichafteausfchuffes verbietet bie Edgliegung bon Lebensmittelgefchaften, Apotheten und Drogenhandlungen bei Strafe ber Enteignung.

Blünden, 17. April. Gine Berorbnung bes Bollgugerate ber Betricbe- und Colbatentate bejagt: Bom Streit find ausgeschloffen: Banten, Spactoffen, Boit, Gifenbahn, Gifenbahumertftatten, Zelegraph, Telephon, Spedition, Gieftrigitatewerte, Gaswerte, Bafferwerte, alle mit ber Rahrungsmittelherftellung und verforgung befchäftigten Betriebe, Dotelbetriebe, Artilleriewerfftatten ufm. Ronditoreien, Cojes, Rongerliotale find geichloffen gu balten. Die Derfellung von Ronditoreiwaren ift unterfagt. Die Unternehmer find an-

gewicfen, Lohn fur bie Streiftage gu gablen. Stuttgart, 17. April. Muf Bitte ber baberifden Regierung beichlog bie Staats. reglerung, freiwillige murttembergifche Truppen gu Silfeleiftungen nach Subbayern gu entfenden.

Augeburg, 17. April.

Bon einem aus Munchen gurudgefebrten Augebutger wirb ben Mugeburger Reueften Rochrichten mitgeteilt, bog Dienstog

Regierung gestellt morden fein, bas bis gestern abenb fel gungstofe lebergabe forderte. Deute morgen felle

多16

# Die Cewal herr'daft im Rufrgebie

Die rechtsfogialiftiiche "Effener Arbei gertung" ichreibt zu der Berhaftung der 400 Berlin lenie der Bergorbeiter anläglich ihrer Monfereng in Rei

"Dreier Burfall burfte im Rafrgelict großes feben erregen, ob fiermit aber bie Ctimmung unt Bergarbeitern gebeffert und ble Streifbent! gum Abiding gebracht wirb, modten wit begwerfeln Die veranberte Streitiage burch Abflanen Streitbewegung bilbrie ben Couptverband ungegegenftan einer Mugabl Delegierter murbe für Beileguns Streife eingeireten.

Ruch welleten Schifterungen bat Sauptmann Biff bier an'deinend einen Edlachtplan entworfen, all gegen einen übermächtigen, fart ausgerafteten au aperieren Das Belanbe um Berben war mit fatte penteilen befeht, Befdupe unt Dafdinengen aufgefahren. Serr Lidifdlog mag ja ein tudtiger fein, gur Beilegung bon Lobubewegungen burfte er met der geeignete Dann fein. Bir befürchten, ban bur Dafnahme nur Del ine Feuer gegoffen worben

Rad; bem Bericht, ben wir in der burgerliden Breffe ift man bei ber Berhaftung mit ben Konferentellne gerobe nicht allau fauft umgegangen. Die Te und Berletten - nach einem Bericht follen es bil nach einem anbern einer - geugen baben. Bar bas not

Benn man mit Ranonenfduffen und Cent euer bie Ronfereng aufhebt, fo fürchten wir, wird Mi biofer Saieferei gwar bei bem Burnerin m bie beabit Gefible ermeden, bei ber Arbeitericaft abergi

Co miffen alfo auch in biefem Fall felbft bie fell ogialiftifden Arbeiter gegen bas Berbaltet Militare und ibrer eigenen Repierung protestieren, bei biefem Borfall bandelt es fich ebenfo wenig wie bi lichen Antaffen unr um It ebergriffe eines et ichen Regierung vorgenommenen Biderberftell des alten Militarismus. Mit seiner Dille Die "fozialiftische" Regierung das Betlangen nach 30 mus in erbrofieln.

Roch immer vollzieht fich bie Bieberaufnahme beit nur langfam. Die Debraabl ber Bergarbeitet

noch im Ansftand.

Bie die B. R. mitteilen, ist die Rachricht per beabichtigten völligen Einstellung des Zugweinicht richtig. Obwohl die Roblenvorrate bei den babnen fnopp feien, werde ber Biler. fowie ein beide Berfonenverkehr aufrechterhalten werden konnen. Gifenbahnen aich ans anderen Robleuvorraten mit verjorgt werden.

# Toppelle Moral.

In ber gestrigen Berfammlung ber Oblente bei geftellten der Metallinduftrie, über die mir an anderet berichten, bat der Mechtsfogialift Bliche I. der Bubt Bas. Baffer und Elettrigitat ale Ranuf der Arbeitericiaft bezeichnet. Dem "Bormart dteie Meugerungen feines Barteifreundes fichtlich ni nehm. Geine "Obieftivität" gebt deshalb fo weit. Beiern gu verickweigen, daß Buchel Rechtsfogiali

### Mus den Propheten.

Jagende Roffe tangende Wogen baumende Reiter! Schmertes-Flamme! Langenblitt -Babilos die Eridilogenent Maffe von Mast Rein Ende der Leichen! Dan fturgt über Leichen!

Weg mit bem Ropfbund, berunter mit ber Rronel Dies ift picht bies.

Empor bas Riebriget Cerunter bas Sobel

Bu Trammein Trammern, Trammern will ich ichlagen Much diefes bleibt nicht

bis ter fommt, dem gebort Das Recht und dem iche gebe!

Defetiel 21, 31 1.

# Das abgelehnte Abendmahl.

Bon Bladimir Storolenfo.")

3d war elma in ber vorlebten Alaffe, ale in unferer Schule froendein Streid ausgeführt murbe und gmar ein giemlich baglider, wenn ich mich richt entfinne. Riemand bon und hatte fur bie perfibte Edjanatat etwas fibrig, die Echulbigen murben icboch bon ben Rollegen wie üblich ber Obrigfeit gegenüber gebedt. Berabe, rudte bie Beit ber ofterlichen Saften und ber Beichte beran, ale une ploglich eröffnet murbe, bat bie Gouler ber eberen Rlaffen nur bei bem Edulgeiftlichen gur Beichte geben bueften.

Mus Blabimir Rorolen fos . Beichichte eines Beitgenofien" bringen wir biejes Rapitel. Auf tas im Berlag Baul Caffirer, Berlin, fungit erichienene, von Raia Lugemburg überfebte und eingeleitete Bert bes großen ruffeichen Schrifthellers boben mir bereits bingewiefen. Rorolento bat in Diefem Buch eine Rethe bon Bilbern Des berpangenen balben Sahrhunderte aus feinem Biebachims bervorgelodt und leftgebalten, wie fie fie's in ber Geele erit bee Minbes, bann bes Junglings, endlich bes Ermachjeuen fpiegelten. Geine frube Rindbeit und bie ceften Gewochienen spiegelten Seine frühe Kindheit und die erften Abendung? Diesem Ritus gegenüber dandes wir gerar nicht. Als san odditen Toge alle unter wochsen mister Auflich in die zeit der jagenannten profien in die genüber vie der die der die Redelle gum Gerfell der die Redelle gen Gerfell der die Regiengeschen Merten wie der die Regiengeschen und in Germangeschen Beginnen der Regiengen des renglied der Andre gerfellschaft, some anzeit den ersten Regungen des renglied der Andre gerfellschaft, some anzeit den ersten Regungen des renglied der Andre gerfellschaft, some anzeit den ersten Regungen des renglied der Andre gerfellschaft, some anzeit den ersten Regungen des renglied der Andre gerfellschaft, some anzeit den ersten Regungen des renglied der Andre gerfellschaft, some anzeit den ersten Regungen des renglied der Andre gerfellschaft, some anzeit den ersten Regungen des renglied er naten Stamptes verlebt.

Die Reuerung ward mit Befremden und Bedauern aufgenommen. entgeben. Bir entschloffen und jedoch, auf die Gefaht Bewühnlich wurde namlich um diese Bent, gur Entlastung bes mertt gu werden, und vom Abendmahl zu bruden. Schulpopen, ber Studigeiftliche Baranowilich herangezogen, ein aufrichtig religiofer Mann bon reinem und gurigem Oregen. Die Chuler gingen auch meift ju ibm und mabrend es por bem Beicht. fruht bee Edjulpopen fait leer mor, brangte fich alles um Bara. nowitich und wartete auf die Reibe.

3cht mar teine Babi übeig Die alteren Bennaler mußten notens volens jum Meligionelehrer gur Beichte geben . . Da geichah es, bag gierch nach bem erften Tag ber Beichte bie Schuldigen jenes ermabnten Grreiche ber Obrigfeit befannt maren. Der Geiftliche batte ihnen feinerfeite bas Abenbmabl verweigert und eine Rirchenbuige auferlegt. Ebe aber bie brei Ediller noch Beit hatten, bie Buffe angutreten, wurden fie in ben

Der Borfall machte in den Areifen der Schiller großes Auffeben. Det Berbacht tauchte auf, bag es der Beichtvafet mat, bet das Echipeigegebot gebrochen batte.

Am nochiten Tope follten bie beiben oberften Rlaffen que Beidite geben. Unterwege in Die Rirde bolte ich in ber Giginnafiumftrage meinen corbiarigen Freund Gluichfoff ein.

"Daft bu fojon gebort?" frug et mich gleich. Er mar erregt und ich mußte fofort, mus ibn fo lebbaft beichaftigte.

"Ja," antwortere ich ,fann man aber mit Bemigh it fagen, bag es eben ber Schulpope mar?"

es nicht mar?" 3ch fuchte mir bas bafliche und Bupe Geficht bes geiftlichen Ruffiifoines vorzuftellen. . Der Streich wer nichtsmurbig. . fopen, foll iche be'ennen?" Doch bas war nur en Monte. Der Bore ift mehr Bounter, nehr Babugoge und Buittier ils begognete feinem Mid. Rich's len barin außer ber Ceclinener, bem bie Beiligfeit ben beidigeheim fice über allen anberen Bidfichten fteben murbe. . . 30. e mor mabt fabig. . du tien."

men nicht einmel biefe Gemigheit bat? Ich verrag es . Di. veiffenbeit burch in geheimnievollen Rins berrabre . Ich auch nicht . . Mas aber bann?' Des aber ford er mit weicher Simme. . Ich

It aud nicht .. Mas aber bann?' Der Mittige beme Gufe nit Weide Gimme. Ich Ginber inneierige 3 ppe trucker bar ens arf Ber Mittige beme Gufe nit Bete eifrig . . and für mich, Gurber war fer nut fein Helligtum niebe: ben wie bie ergnengen er plat ich pinn. Diefer Edluffag trieb mir wieber Beichte gur ernfuchen formititat mochen folier bie mon eine in bie Wormen und Tranen in bie Augen bor bitterett Sentanfpabe fi efe it, mochte nicht bingeten. Big ober mit bem jiele metige Bendelei miber Billen.

eine eigenartige lebte Blevereng bor bem übermunbenen

Rie im Leben bin ich wohl fo aufgeregt gur Beidte Mi wie damais Ge mar turg bor ber Abendmeffe. In bet fampften bie gelben Rergenflammen mit ber Dammerun in dem bunnen Rebel bes Beihrauchs gerflog, Redit Beichiftubl fag Bopa Rejufomöfi. Er mar leberfrant, un Wallenleiden wat in den fieinen Mugen, mit benen er bie tretenden mufterte, deutlich gu erfennen. Etwas meilet lag ber große bleiche Baranowitich mit feinem gutigen auf dem innige Ergriffenbeit leuditete, und empfing Die Ri benen er bas Schultertuch über ben Ropf breitete, um fi Rarger gefredt und mit Ausichlug aus bem Ghunnafium bedeobt. mit feierlichet und gutiger Aufmertfamfeit über fie gu

Wie beneitete ech in fenem Augenbiid bie Rnirpie. sog es mich ju biefem guten Alefen bin, um bor ibm gungen Seclenguftand, mi famt der Abficht, mich bei bet einer Lage fdmibig gu moden, ausgnbrei en! Doch bet pope martete auf nich. Er balle eben einen Beiditente laffen und blidte auf Die Edgar alterer Ediller, Die fid feinem Blid gu buden ichienen. Reiner elibr'e fich. De des Beitrlichen blieben auf mich ruben und ich trat bot

Wern Geficht glübte, die Shimme gliterte und Tranen wir in die Augen. Der Bope, burch biefen Buftand it "Jugeneben. Rann man aber mit Gewigheit fanen, bag er mochte fich auf ungewöhnliche Geffanbuiffe gefagt mocht Als er meinen botgeneigien Ropf bebedie, padte mich fot Augenblid bie gewohnte Ergriffenheit ber Beichie. Bachfamteit bes geiftlichen "Borgeich'en". feine Frigen formlich, um fo mehr verbluff e ibn meine er Dei diesen furgen Antworten. Er nehm sorgiältig dat "Ich auch ich and bei die Branden durch, ich antwortete gume it mit "Ech auch icht. Kann man aber sein Lerz destinen menn er beschieht, wont dag meine Aufregung von der setigtet an icht einem Aufregung von der setigtet einem die beschieht word dag meine Aufregung von der setigtet a nicht einmal diese Emilibeit das Bentlebeit das Bentlebeit das Bentlebeit das Bentlebeit das Bentlebeit der Seine Bertlebeit der Seine Bentlebeit der Seine B

Rie sat sachiten Toge alle unter maching mit

Die Stellungnohme Bidels, die wir nicht für richtig balten, Entftebung begriffene Regelung Urfachen, belegation ber preuhlichen Landesversammlung ift aber augerordentlich bemerkenswert, denn bei dem Ge- für fünftige Unruben geschaffen wurden. Beinert. nerdiftreif im Mars mar es ja gerade ber Beichlug der Bollberfammling, den Generalstreit auf die Gas. Wasser und Eleftergifatswerte auszudehnen, der den Richtslogialisten die anfiere Berantaffung bot, mit allen Mitteln den Streifbruch an beireiben und eine ungebeuere Dese Begen die Unabbangigen gu entfalten. Der "Bormarte" will fich anideinend diejes Bemuttel auch für die Bulnuft nicht entgeben loffen. Er verichmeigt besbaib, baf der Rubrer feiner eigenen Graftion im Arbeiterrat jest in biefer groge einen Stondpunft einnimmt, ben der Bubrer ber unabbangigen Fraftion, Genoffe Rich. Miller, im Mars auf das entichiedenste befanplt hat.

# Beidiffer des Meuchelmordes.

Die "Deutiche Togeszeitung" verzeichnet recht argerlich die Nadricht vor der Berbaftung des Jägers Runge, eines der Mendelmörder Liebknechts und Roja Luzemburgs, Das Blatt bemerft bagn:

"Auch in biefem Sufammentang betonen wir, baf wir nach wie ber auf bem Etanopunte fteben, baf bie Rofa Lugemburg ein Opfer ihres bemmungstofen Auftretens gewor. ben ift."

Diefe Compathiefundgebung für bie Meuchelmorber foll bem Reventlow-Organ unvergeffen bleiben,

# Eine Offergabe.

Die Meldieregierung bat verfügt, bag ben infolge Rriegs. beichabigung por bem B. Rovember 1918 entiaffenen Unterofilgieren und Manniduften mit Rudficht auf Die Berteneeung aller Gegengenftanbe bes tagliden Bebaris eine einmaline Bu. lage von 50 Bintt gegabit wirb. Die Sahlung erfolgt burch Die Begirtofommanbos,

# Die Riche Llopd Georges.

Mus ber bereits furs gemelbeten Rede Llond Georges im Unterhous tragen wir nach dem Reuterbericht noch einige wefentliche Einzelheiten noch.

Blond George wies barauf bin, bag gebn neue Staaten en' fanben feien, einige, bie unabbang g. unbere. bie halb abhangia. und elnige, bie monlicherweife unter Eduboerifchaft fein murben. Ihre Grengen mußten angebeutet, wenn nicht endgultig feftgefeht werben. Die Grengen bon biergebn ganbern mußten nen Regogen werben, und bas gebe nur eine 3bee bon ben terrilorialen Edmierigfeiten. Ge feien aber auch noch andere Brobleme borbonden, die fur ben Grieben ber Welt und fur bas Schieffat ber Denfchbeit ebinfo wiftig feien unb bon benen iebes, wenn es ialich behandelt murte, ber Menichheit ichwere Opfer toften murbe. Bum Beifpiel bie wirtichaftilden Bragen, Die Stagen ber internationalen Wafferwege und Gifenbahnen und Die Echobeny rgutungen. Lioph George verwies auf Die Internationalen Bereinbarungen über Arbeiterfragen, Die bisber noch nie versucht worden feien, und fprach mit ben Worten barmher Anerfennung von ben Dienften, Die Barnes geleiftet. und bon ber Unterfiftbung bir bie Arbeitstabgeordneten und bie Gemertida ten gemaget batten, mas es ermöglicht babe, ein Stoles Weischema anzunehmen. Toneben gebe es noch jenes atohe Experiment, an bem ber gange Frieden bange, namlich bie Erfenfchaft ber Rationen. 3eb & eingelne diefer- Probleme murbe Monate in Anipruch nehmen. Gin gehler fonnte gu einem all-femeinen Ariege führen. gaft jebes Bolf ber Erb: fei an ber Betatung biefer Brobieme beteiligt, unb bas rechtfertige bie Beit, bie bofut in Anfpruch genommen murbe. (Beifall.)

L'ond George bezeichnete ale eines der charafteriftifchften Merfante der gegenwärtigen Lage, daß infolge der Ber-brodelung großer Reiche Mitteleuropa in fleine Etgaten balkanisiert worden sei, Man müsse bafür sorgen, daß nicht durch die jett in

Als eines ber ichwierigften Probleme bezeichnere Blowd George die Lage in Rugland. Bon einer Anertennung ber jehigen Regierung tonne feine Rebe fein, da feine Regierung gang Rugland. Gine militarifche Intervention lebnte er als ausfichtslos ab.

Die englische Bolitit fei, ein gewaltsames Uebergreifen bes Bolidewismus auf die alliferten Lander gu berbuten. Deshalb organifiere England alle Dilistrajte bon ber Ofifce bis an bas Schwarge Der, Benn ber Bolfdewismus eines ber allierten Lander angreifen murbe, fo mare es bie Bilicht Englands, es gu verteibigen. Die Bolitif Englande fei, Die einander befämpfenden Bariefen in Rugland bagu gu bewegen, Die Errichtung einer allgemein annehmbaren Regierung gu befpreden, Die bie Alliterten als ruffifde Regierung anerfennen tounten. Er gweiffe nicht an Diefer Lofung. Rach berläglichen Informationen feien Die boliche. wiftijden Streiftrafte gwar anscheinend im Bunchmen begriffen, aber ber Bolfdemismus felbft fdminbe angefichts bes unbarmbergigen wirticafiliden Drudes roich babin und briche gufammen. Es feien unverfennbare Angeichen bafür vorfanden, bag Rugland wieber emportomme, und wenn es erft wieber gefund und normal fei, bann fei es Beit für bie Muliterten, in Rugland Frieden au ftiften

Heber die allgemeinen Frieden bedin gungen fagte Llond George, die Bertreter der Grofmachte feien gu einem bollftandigen Ginvernehmen über die großen grundlegenden Fragen be. güglich des Friedens mit Dentichland gelangt, Bie batten Diefe Fragen bereite formuliert, und er boffe, daft lie Ende nachfter Boche vorgelegt werden wurden.

Die Friedenstonfereng babe einftimmig und ohne Bogern beidloffen, bag es ein Sehler erften Ranges fein wurde, Die Friedensbedingungen gu veröffentlichen, ebe fie mit bem Beind beiprochen murben Reine Griebensfonfereng babe jemals ihre Berbandlungen bifentlich gebalten. "Bir wollen mehr einen guten Frieben ale eine gute Breffe baben." (Beifall.) Die Ron-Bor Beginn ber Triedensverhandlungen. fereng werd- offes tun, was notwendig fei, um eine vorgeitige Berbifentlichung gu berbuten, bie ben Beind bagu ermutigen murbe, Biberftand gu feiften. Jebe Berpflichtung ber Regierung fei in die Forberungen ber Alliferten aufgenommen morben. Die Regierung fei niemals um ein Jota von biefen Forberungen abgewichen. Gie habe baran feitgehalten, weil fie fie fur berech-tigt gebalten babe. "Bir wollen", fagte Llond George, "einen firengen Frieden, weil ber Fall es verlangt, aber er bart nicht barauf berechnet fein, Rachegefühle gu befriedigen, fondern baraut, Werechtigfeit gu üben." Bebe Rlaufel und jebe Bedingung muffe in jeder Beife gerechtertigt fein. Bor allem wliniden wir die Bufunft bor einer Biederholung ber Edred. niffe biefes Arieges gu bewahren.

Eines ber Ergebniffe bes Friedens wird ble Entfernung ber großen fontinentalen Befahr ber Raftungen fein. Die Erreitfrafte Deutschlands merben gu einem Deere berabgefeht werben, das eben ausreicht, um ben Boligeibienft in feinen Siad en burdguführen und feinen Danbel gu idfüten. Bir und Guropa miffen baraus Ruben gieben. Die Wefahr befieht nicht, bag es in Deutschland noch gu einem neuen Ausbruch fommt. tenn Deutschand fonnte nur mit Dube 80 000 bewafinete Manner aufbringen, um die Ordnung aufrechtquerbalten. Dieje Befahr belieht jest, daß bie Welt in Stude geht, wenn bas hagere Gefpenft bes Dungers burch bas Land ichleicht. Llogd George beionte gum Edituft, bag es bie Bfiicht offer Staatsmanner, Batlamente und Bubrer ber bifentlichen Meinung fei. ben Triumph bes Rechts nicht burch Rachglebigfeit gu verberben.

Paris, 17 April. (Savas.) Der Borfibenbe ber Baffenftillflandstonmiffion in Spaa Der Porfibende der Baffenftuglanostonnnten Regie-General Rawant, wird beute von der frangofischen Regie-rung Instruftionen für die Berufung der rung Instruftionen für die Berufung der dentichen Delegierten enwfangen, Beute fieine weitere Sibung bes Bierer- und Bebnerrates fott.

Berlin, 17. April.

Un bie Stelle bes Gefanbten in Bern, Dr. Atolf Duller. tritt in bas führenbe Gechemanner-Rollegium unferer Briebens-

religiofe Eftofen im Innern unberührt, und Glaubensprobleme machten in meinem Denten nach und noch anderen Blat. Richt als ob ich die Grundfragen von Gottes Dafein und ber Uniterblichfelt für mich gelöst ba te. De endgültige Formel batte ich boch nicht gelwiden, allein bas Broblem an sich verlor für mich seine Schärfe und ich vab es auf zu suchen. Wein gelitiger Dorisont muede bon neuen Ericheinungen, neuen Begriffen, bon Bragen bes regien Lebens eingenomennt. Und dies neue erichien mr fo farbig und mannigialtig, fo verlodenb und unerfcopliid, te lag in allbem foviel Leben und Tiefe, foviel Unbefannies und Gebelmniepolles, bag fur Religionsprobleme fein Raum mehr übrig blieb. Diefe murben von Ta fachen bes Lebens verftellt,

Gegen ben Schlut bes Enmnafialfurfus ftanb ich abermals in eine Betroch und über mich felbit und bie Belt um mich verfun'en. Wieber mar es mir, als meffe ich meine gange bergeitige Bell mit bem geiftigen Ange und als fei barin fur bie Brommigte i" fein Raum mehr ba. Ich pelobie mir stolz, bas mich von wun an weber Deuckelei noch Rieinmut je dazu bringen sollten, ber nicht ein Teoft Ruber "nich eren Batrheit" unter gu werden, gu eitiem Troit Ruflucht gu nehmen und im Rebel gefpenfierifder unlösbarer Probleme berumguirren.

mir auch - meine neuen Bifionen in unermeglicher Dobe gu

Babet blich es biele Jahre . . bis bie Deforation ber Bel buine wieber einmal völlig wechfel'e, be leuchienden Bolten entidmanben und hinter ihnen wieder die unendliche Blaue berborblibte, berichloffen, glatt, perlodend und mit at'en Sphing. taifeln im neuen Gewande nedend . . Dann murbe ich inne. bag bie emigen Fragen nicht geloft, mir hinmeggeschoben waren ..

### Bollsbuhne. Pentheffica.

Ricifis -Bentheftlee": Gin flaffildes Drama? Rein. Aber fein, boch guttlich ift er, wenn er fellg ift.

Leob, tiammert fic Sebnfucht, verröchen Riche auch in diefer

Das war wie ein Abicbiebnehmen . . . Seitbem liegen mich Dichtung ringt ber Damon Deinrichs von Rleift mit bem Genius Shalefpeares und Goeibes, benen fpater ber Dichter bes Robert Guistard ben Rrang entreifen will. Als er um Anfang bes neungebnten Jahrhunderte feine "Benthefilea" ichrieb, muche ibm bie Beftalt ber Amagonentonigin über bas Schidfal ber Griechen und Trojanet, Die um Die Stadt Troja tampfen, weit binaus. Er ichriebt "Es ift mahr, mein innerftes Wefen liegt barin, ber gange Schmerg gupleich und Glang meiner Geele."

Der Fromenftaat - richts als ein hintergrund, Das Rofenfeft - nur ein ihrifder Beitlung ber Liebe. Das Edidial ganger Bolfer - ein Abbild ber Tragodie in ber eigenen Bruft. Adilles. noch ftrablender Griechenbeld, Belidenfobn - Benthefilea, ben wie die himmelsblane von Ta fachen bes Lebens bertien. Menichtigen fief bernagte. Und doch and Weib: "Staub lieber als ein fich fibere nander turmenden Wolfen, die fich zu immer neuen Weib sein, das nicht reigit" Dah wird ihr zu Liebe. Liebe zu Gebilben und Formen gestollen . . . Und wie die Wolfen schienen Dab, barbarifche Graufamleit eint sich mit der Indrunft zartester, Menfchlichen tief verwurgelt und boch icon hoch entrudt, balb boldefter Gefühle.

Wenn fie Die Dunde auf ben gehahten Geliebten bebt und feinen Rorper, feinen gerftidelten Bridnam mit wilben Biffen gerfletiche - fo bat fich biefem Burchtbaren bie Buhne allgu lange in banger Echen und frommem Unverftand verichloffen (wie ja auch Strindberg und andere warten mußten, bis ihre Beit fam), Doch nicht mehr in den lehten Jahren, wo man Benthestlea" im Deutschen Theater" und sogar im Schauspielhause Berlind sach die Boll'sbuhne" an das grandiose Wert gewagt und der große Wurt gelang, weil eine Benthefilia son mahrhaft tragifcher Grobe auf ber Bubne ftanb. Es war Rary Dietrich, Die fcon vor Jahren in biefer Rolle bei Reinbarbt ihren Ruhm gewann. In jeber Sebne geftrafft, in jeber Fiber bebend, bom Sturm ber Leibenschaft bis zur Selbstvernichtung gepeitscht, war sie ein Bild der friegerischen Göllin und Manade zugleich. Reben ihr tonnte Gerr Stabl. Rochbaur als Achilles sich nur ichnore bebauvien. schen Gitten und Manade zugleich. Achen ihr konnte Herr Bet Die E. B. D. schloft auf dem Antrag an, verlangte aber die Etabl. Rocht au r als Achilles sich nur ichwer behaunten. Er ift ein guter Sprecher und Charasterspieler, was ihm und beidelischem Gtanz der Jugend sehlt, das sucht er in dieser ihm serdeltnissen eriebent; in seiner Art hatte aber auch er sorte Vonente. Die Kehrholt der Arbeitersche Art die alle das und er sorte Vonente. Die Restedern in seine erhrichtigen kannenarheiten gesählten aber gat die Nehrholt der Arbeitersche Kentiger und dassungen und dassungen in werder Arbeiter nehmer. Zeinungen und dassungen in den Schauspielichte und wittelmäßige Etablikarer gestellung und der Elektrichtigen eine selberspielen. Die der Antrag aufgenanden es Vollzwerzen dem Schauspielichte und wittelmäßige Etablikarer gestellung und der Elektrichtigen ber Antrag aufgenanden eine Vollzwerzen bei eine Felden Vollzwerzen bei eine Keltrichte der Arbeiter nehmer. Zeinungen und dassungen in des Ereiten Gestellungungen eine Schauspielichte und wittelmäßige Etablikarer gestellung und der Leiten Gestellungungen eine Vollzwerzen der Leiten Gestellung und der eine wilde Derelichkeit ohnegleichen. Wie aus Uemaldern der und Sprecherinnen tressen um Krittenungen Wenschliche bart wan darie dennitiges Schreien wie das Schnauben der in Schauspielschale und mittelmäßige Stadischener aben großer schwerz gert, tiefer noch als Derzeleid. . . . Rieft selbt in after Uxblikerung seines Gemüls und seiner als Oberprießterun, Bel. Mannbin als Wolfen der Beiten, der Beit in ger als Obligers und Willen der Beiten der Beiten der Gert Lein, der Beiten bestehen. Das kubiliem, pang in Barn ber aber in Ebren bestehen. Das kubiliem, pang in Barn ber Dichtung und der Aufführnag, geigte file treciffe und bant'er:

Dr. Abolf Muller ift burd Rantheit berhindert, Die ihm in Baris gugebochte Mufgabe gu erfullen.

# Malaufruf an die Internationale.

Stofffolm, 17. April.

"Sogialbemofraten" veröffentlicht einen Mufruf, ben bie Rommiffion bei ber Berner Sonfereng gum 1. Majan bie Arbeiter ber gangen Belt richtet und ber bie Forderungen ber Internationale gujammenfagt.

Darin beift co:

Brivate Intereffen berfdworen fich mit bem Militaris. mus, um einen fapijaliftifden Frieden guftandegubringen und burd Mufrechterhaltung bes internationalen Diff, rauens und ber internationalen Ungerechtigfeit die alte Ordnung mit ftebenden Sceren, gewaltigen Ruftungen und Arieg beibehalten gu tonnen. Diefe Bolit muffen bie Arbeiter befampfen. Die Regierungen, bie vom Ariege nichts geleent haben, erftreben eine heitige Alliang. Bir bagegen arbeiten fur ben Bolterbund, ber auf bem Webanten ber Brüberichaft fußt. Bir veftreiten jebem Gieger bne Recht, ben Ragionalifoten ein neues Jod aufgnerlegen. Wie proflamieren bas Gelbfibeftimmungerecht ale unveraugerlich. Bir widerfeben und allen Annexionen, welche Die Greibrit ber Boller vergewaltigen, Dem Rriege muß eine umfaffenbe Guteignung ber großen Ariegevermogen folgen, bamit bas Rationalvermogen, bas jest in ben Sanben bee privaten Mapitalismus ift, fur nationale Brede verwendes werben fann. Der Aufruf ift unterzeichnet bon Branting und Dunemans.

# Die Arife in der Mehrheifsportel.

Bittwoch abend tagte, wie eine Lotalforrefpondeng berichtet, im Cibungsjool bes Derrenhaufes eine von Bartelmitgliedern ber Mehrheitefogialiften fart bejuchte Berjammlung, Die fich mit ber auswartigen Boligit und ber Sogialbemofratie beschäftigte. Den Bortrag bielt Ralisti. Er fuhrte u. a. aus, dah bie foglalbemofratische Partel bie Gewaltspolitit Deutschlands vor und mabrend bes Rrieges gebilligt babe. Dies fei bom fogialitiichen Clandpuntt ane bermerflich. Rach Ausbruch ber Revolution fei bie auswartige Bolitit Deutschlands unter fogiatiftifcher Bela tung nicht tonfequenter und beijer geworden als fie porber mar. Man habe bie alten Behler nach wie bor weiler gemacht. Die ausmartige Bolitit habe nichts bon der früheren Unmahrhaftigteit verloren. Der Bosfipenbe ber Baffenftillftanbstommiffion, Minifter Ergbergen beeinfluffe bie bifentliche Meinung burd einen großen Teil ber Breffe in einem Ginne, ber une belich und unwahrhaftig iei. Man bebe gegen Frankrich anftatt eingnieben, bag die ein-eige realpolitifche Möglichkeit fur die europalicen Kontinentalmachte eine wirticaftliche gegenfeitige Munaberung fein tonna Die fogiafiftifche Botitif ber lehren Monate fei ohne ein Biel gemejen und fonne als jolde auch feinesfalls angefproden werden.

In ber anidliefenben Debatte murben bie Ausführungen bes Referenten vericiebentlich unterftut. Deilmann unternahm es, Die Bolitif ber Regierung gu recht ertigen. Er führte aus, Daß er in allen Gallen Die Ariegspolitit ber foglatbemofratiften Bartel und bie Daltung ber Regierung nach bem B. Robember für gerechtsertigt batte. - Bum Schluft ber Berfammlung tam es gu außerorbentlich fürmifchen Egenen. 3m Schluftwort bes Referenten polemifierte biefer gegen Beilmann und fo entfland baraus ein auferorbentlich bejitger und perionfider Dieput, ber ben in ber Minderbeit anmejenden Unbangern ber bisberigen Bartelpalitit Gelegenbeit pab, burch larmenbe Obiruftion ben Berjud gu maden, Die Beriammlung gu fprengen. Ge tam bierbei gu febr tumuftnarifchen Auf. tritten, in benen bie Bartelangehörigen untereinanber fich in bef tigfter Beife angriffen.

Sigung des Bollzugsrafs.

Der Bollzugsrat beschäftigte fich in seiner Sihung bom 17. b. M. mit Differengen, die unter ber Arbeiterichait ber Firma R. ausgebrochen waren. Der Dreber B. war im Januar in einem Welbebureau tätig. Als er später gurud in ben Betrieb sam, beichloch eine Funstionärkonsereng und später die in Brage siebende Abteilung, es abzulehnen, mit 28. zusammen

Der Borfibenbe foling gunddit bor, Die Angelegenbeit burd einen Bergleich ju erlebigen. Dem winde von ben Mitgliedern ber S. B. D. widersproden, fie verlaugten eine Enticheibung. Rach langer Tebatte wurde von ber U. G. D. jolgender Intrag vorgelegt:

"Der Bollaugerat erachtet es für ble beiligfte Bfilcht eines feben foglatiftifch benfenben Arbeitere, ffr bie Ginigteit ber Broletatier gu mitten und befonbers unter feinen Arbeitegenoffen affes gu tun wes gut Aufrechterhale tung ber Rube und Orboung im Betriebe notwendig ift. Collten fich in einem Berriebe bie aus ben politifden Berbaltniffen entfiebe ben Gegenfage icar gufrigen und baburch ein erfprie bedes Bufanmenarbeiten gefahrben, ober gar bie Rebebeit ber Arbeiterfcaft Anftoh an ber Latiofelt irgendwelcher Arbeiter nehmen, fo batt es ber Bollangerat für gang felbftwe ftanblid, beg tie bevon Betroff nen bas mit, was bie Anfrechterbaltung ber einigfeit ber im Betriebe be-Schäftigten Arbeiterfdrift erforbert. Unterlaffen bies bie Botroffenen, in beweifen fin bei fie nicht bir Ginigfeit ber Mebeiterfchaft mollen, fondure bewoht und mit Hebergeugung ber Reaftion in bie Dinbe erbeiten."

Der Antrag ber 11. 6. 9. D. mitte afire bie son Jammen.

parmeter für heute fein Falencen, ein me meineren Gebonde-innen Ich Sollgrodreit heter, und narlieben beu Siennasing.

Berlin. Insolgs des geringen Mildelnganges können auch am Connabend, 19. April, die 3/Liter-Krankenkarten nur mit 1/2 Liter Biolimild beliefert werden. Auf die CI- und CII-Rarien wird vom Montag, den 21. April, ab auf 4 Tage, also die einschließlich Donnerstag, den Li. April, se eine Buchse Kondensmilch veraosolgt.

Spiel und Spott.

Spiel und Sp

Reinidiendorf. Ber auf Abichnitt 2 ber Begugsharte ber Gemeinde Suhitoff noch nicht entnommen hat, hann biefes bis jum 30. b. N. noch nachholen. Bir bringen gleichzeitig zur Kenninis, daß eine Gendung Gufftoff für Gastwirte wieder eingetroffen ist.

# Mus den Organisationen.

Ablershof. Der Bilbungsausschut veranstaltet für die Arbeiterschaft von Ablershof am Conniog, den 20. April. in der Aurnholle, Sachenbergstrate, eine Frühlingsseiter unter Mimirhung tüchtiger Kräfte. Eintritiegeld i Mark. Anfang 71/2 Uhr. Karten sind del den Zunklionaren zu haben.

Marlendorf. Connabend abend, 8 Uhr, bei Bieper, Dorfftrage, Borftande- und Begirhoführerfigung.

Mönigeniaf, Zeperulch, Schönow, Schwanzbech, Hobrechisfelbe. Um 1. Ofterfeieriag Unierhaltungsabend im Lokal von Marz, Rönisgeniaf, Barwolfstrage. Anleng 7 Uhr. Programm 1,50 M.

Baldmarnstuft (Bezirk.) Connabend, 10. April, in Hermeborf, bei Bieffer. (Restaurant Bellevue) Mitglieberversammlung des Bezirks. Bericht vom Parieltog. Etcllungnahme zur Raifeier. Mitgliedebuch legitimiert. Beginn 7 Uhr.

Arele Jugend Oberichonewelbe. Connabend Dinkuffionsabend Bortrog: Jugend und Revolution.

wird unodgerlebener Sieherlidensamen zum Preise von 70 ffg. je | [. Jugb. Mineron nicht angetreten: Gic-Tegel I. Jugb. -Tute abgegeben.

Reinlicendars. War auf Abschnitt 2 der Bezugsharte der Gemeinde Ausschuß heine Spiele vermittelt. Die Bereine muffen fich Suhitoss noch nicht entnommen hat, hann dieses die zum 30. d. M. schniebeile suchen.

Arbeitertumerbund, 4. Begirn. 3medes Biebergrundung Rorbgruppe findet am Connabend, ben 20. April, in Color Iurnhalle Belgiger Strafe, abende 7 lihr, ein Jules turnen der Gruppemereine ftatt. Rach dem Zurnen Signat

Der Arbeiter-Turn-Berein Rofenthal, Riederichonhaufen Bet ben Turnbeitleb mieber eröffnet. Die Turnebende finden Dirt und Frelieg von 8-10 Uhr in der Edulturnhalle, Goethefirebe. gang Echillerftrage, ftatt. Domen und herren als Mitgliebet sommen.

Bilmersborf, Schmargenborf. Die Freis Turnerfcaft bei 1. Ofterfeiertog, nachmittogs 3 Uhr, auf ihren Spielplaften in Buttembergischen Stroke (zwischen Olivaet- und Jehtbellinet ein interessantes Juhballwettspiel gegen Stettinet

Choneberg. Der Arbeiter-Turnverein feiert am Karfteilog ilijahtiges Bestehen burch ein öffentliches Turnen in Turnhalle ber Rücherschule om Ctobipark. Gintritt frei. 5 Uhr nachmittags. Rach bem Turnen Bersammlung beim Gen.

Treptow-Baumschusenweg. Der Mannetchor "Oberspres" bill Gonnieg, den 22. April. abende 6 Uhr, in der Aufa bes gumnasiume, Zeptow, Neus Arugalles 7 sneben bem Rathaus obereichengert ab. Wir bitten, den Berein nach Möglicheit durch reiche Beteiligung in seinen Unternehmen zu unterftühen.

6. P. Anonym unverwenbbar. Rennen Gie ben Rapen benn Borfolgung ber Coche eintreien.

# Theater und Vergnügungen.

lolkshihme. Theater am Belowplatz, Brektion Friedrich Kayssler, Keine Vorstellung.

Opernhaus Geschlosses.

Schauspielhaus

**Mrektion MaxReinhardt** Deutsches Theater

Rommerspiele Kleines Schauspielhaus

Geschlossen leues Operettenhaus. Millhammiamm ta Norden281 Hente geschlossen.

Lessing-Theater

Direkt, Victor Barnowsky. Heute geschlossen. Haute geschlossen, nonabend zum ersten Male: Dies ira -, ter onstag: Dies irae, termont: DerBlaufuchs.

leutoches Künstler-Theat. Hauta grachlossen. maden it Nachtbeleuchtung, tersonat, Nachtbe mehrung, termant, Der Schöpfer.

tesidenz-Theater Das höhere Leben.

Direktion:

Film-Operatio in 6 Aktes Hauptrolles: Dova Hrach, Joseline Dora, Jean Paul unt. Mitwicking von 10 namhalten Singera u. Singeringen sowie das glänzende Belprogramm

Veryerkant ab Dossersing von 11-1 and 4-6 Uhr

MIANOS, FLUEGEL mou und

Römhildt A. G., Leipziger Str. 119/120

Färben

ros Uniformen and allon anderen Sachen in

3 bis 5 Tagen

direkt in der Pabrik von

Radtke & Grundmann,

Annahmestellen:

Hohenschön'ausen: Berliner Str. 119, Orlowsky.

##spezial-Behandlung

von Geschlechts-, Faut- und Harnleiden
isder Ari bei Mansern und Fraues, mez veraitete, hartsächige Harnleiden il. Ausfüllisse, Geschwüre, Ausschlag
eit. Mannestehwäche, Chriich-Hata-(Salvarian) Kuren,
Ihn untersechung. Licht- und Finses. Behasdlung. Eigess
kur-Bad ihr elektrische a. mediz. Bäder, Damenraum separat,
Aerzit'en grieftete rieflanstalt.

LOS 37, Martis 9, sche Alexande Platz

SO: Wiener Strasse 25, S. Rosenmann; W: rause strasse 3, R. Nowotny; SW: Blücherstrasse 21, G. Pechner;

SW: Wilhelmstrasse 118, Gliem; Stegiltz: Mommsenstrasse 17, Woernhoff:

orlin S 14, Dresdenor Strasge 34 35 (Luisenhol).

Rose-Theater
7- Uhr: "Christus" von
W. Nithack-Stahe, Vortrag
von Gustav filidebrande.

Walhalla-Theater Heste geschlossen.

Casino-Theater. Lothringer Str. 37. Tagt. 4/8 Ula Vater Knolle. 3 aktige Volksstück

An allen Pelertagen 2 Vorst. Abends 14 Uhr Vater Knotle. Nachm. 35 Uhr zu kl. Preisen Mausi sei söff.

Wintergarten Varietévorstellung Rauches gestattet,

Theater a. Kottbuser Tor (fr. Sanssonei Kotth, Str. 6) L. u. IL Osteriolertag Nachmittage 3 Uhr und abenda 7 Uhr Elite Sänger Stelliner Sänger Seldet, Erseill, Herst Gröning Schubert, Riess, Rathka, Otto Schrader, Rudi Schrader

Betheen-Konzertanennett Vorverkauf 11-1 Uhr. elelon: Moritaplatz 14514.

Kallers Festalio.

# 4. Wahlfreis U. S. P. D. Matinee

am Montag, den 21. April 1919 (2. Ofterfeiertag) in den Concordia-Sestfälen, Andreasftraffe 64

unter Mitwirfung ber Runftler unb Runftlerinnen Elebermann, Reblaff, Shaffer, Laurence, Rubler, Lifch und des Geren Thile.

Billets à 75 Pfg. finb im Buro bes Babivereins Ronigsberger Strafe 27 und bei ben Begirfsführern gu baben. Der Dorfland.

# Deutscher Wectallarbeiter=Berband Berwaltungsfielle Berlin 98 54. Linienftraße 88—85. Ce deltajeit von 2... i We und von 4...? Mic. Telephon: Amt Norben 188, 1399, 1987, 9714.

Caaloffnung 10 Uhr.

Achtung! Alempner! Bohrleger! Achtun-!

Borficht bel Annahme von Arbeiten! — Jede Robricger-arbeit ift zu verweigern! Um Mittwoch, ben 23. April, abends 5 Uhr,

# Berjammlung

aller in ber dirurgifden Branche beichäftigten Rollegen und Rolleginnen

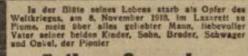
im Rofenthaler Bol, Rofenthaler Strafe 11 12.

Zagesorbnung:
1. Bericht über die Berhandlungen vorm Schlichtungsaupschuß und in ben Betrieben. — 2. Beticht über die Berhandlungen mit ben Unternehmern bes Berbanbes für Chirurgie-Mechanih. — 8. Grandemangelogenholien.

# Udtung! Soneider und Souhmacher! Connabend, ben 19. April, vormittags 10 Uhr, im Gewerhichaftshaus, Engelufer 13.

Verlammlung ber im Streit befindlichen Rollegen bom Befleibungsamt Spandau.

Orispermaftung



# Arthur Szczodry

In tiefem Schmers deine Ellsaboth nebet Rinder. Warschauer Str. 61.

Es lat ein schwerez, biti'res Leiden. — Auf nimmer, nimmer Wiedersch'a. — Wohl unter alles Erdenleiden. — Kann tiefer keins zu Herzen geb'n. — Die Träzen, die wir am Dich weinen. — Du siehst sie nicht, nicht unsern Schmerz. — Uns hilft kein Trost, nichts heilet unser Wunden. — Die Zeit heilt nicht die schicksalsschweren Stunden. — Wir können es nimmer lassen, — Daß De Dein lunges Leben um fremde Schwien den Jeden unsernessen. — Pür tiefen Schmerz gibt's kein Vergessen, — Rube sanft Du zwies Herz. Du hast den Frieden, wir den Schmerz.

U. S. P. Ortsverein Neukälla. Anfang April verstarb ach seiner Räckkehr us der Gefangenschalt naar Genosse

Julius Holz Schillerpromenade 24. Die Beerdigung finde am Sonnabend, den 19. April, nachm. 21. Uhr. auf dem Gemeindefried-bof (Mariendorler Weg).

Chre selnem Andenken. Der Verstand.

Als schleichendes Opfer des larchtbares Weitkrieges verschied am 15 April 1919, mittags 12'l, Uhr, mein Bruder, der Möbelpol er

**Gustav** Pohley

nach langem, achwerem Leiden im Alter von 49 Jahren. Um stilles Belield bittes im Auftrage der Familie and Verwandten sein Broder Frikz, Die Einlascherung findet am Somnahend, den 19. 4. vorm. 9 Uhr, im Kreng-torion Gerichtste. aints.

Unseren Heben Wanderirenden
Bruno Herrmann
Karl Burwig
Atfred Schlzulski
welche im Verlauf des
Weltkrieges aus unseren
Felhen serissen wurden,
widmes wirelsen letzlen
Nachruf.
Wir werden there sie

Wahren. Wandervereinigung Marg nrot 1911.

Tellungshändler L sowie Auslielerungsstellen in allen Stadtseilen für Drender Montaxblast , frib.

Oran der socialist. Gefsten-arbeiter, sofort gesucht. Näher, schr felleh durch Generalverir, Rommacher, firlis-fellashissen.

Partedokal - Lichtenberg zahtsielle der 64. Granpe Lichtenberg, Leopoldsst. 22. Angenehmer Aufenthalt for alle Groosen und Gravainen. Um gätige Unfersifitzung bittet Unfersifitzung bittet

Kriogana elha, Pland-schena, Fotterangen, Hyro-theken belesht, kault fic-leshuogastelle far Wertpaplera, ttolamarktstrafie 62.30. Paul Röhr, Restauran

Anfang 11 Uhr.

Kleine Anzeigen

Pumpen tis jeden Zweck usd Größe, kleinst, Hand-pumpen zum Schbei-aufstellen nach kossenloser An-leitung, fachm. Rat. Alter Spezial-hars. File Freitungen. Carl Köchtlin & Co. Berlin SW 68, Alte Jahobstr. 20 22.

Musikhaus A. GUDDAT Neukölin, Berliner Str. 47 48 Sprechmaschinen trichteries und auch mit Trichter ff. Werke von 75 M. an Nove Platten eingetroffen Paschingsiee, Schwarzwald-madel, Czardzsfärstie, Pox-Trott, Twostep, Ländler usw.

Mandolinen, Gelgen Grossies Notenlager of the



Metallbetten, weiß, schwarz, braus 75.-, Chaise-longues 75.- an, Meicke, Auguststraße 32 s. Quergeb.

Plano,

eleganies schwarzes, 1950 M., (kreursaltiges) Nofibiomplano 2600.— verk. billig Lirnst, Oranienstraße 166, 3 Tr.

Bethsteinflügel
rieganier schwarzer Stutzflügel, 2500 M., Konzeriflügel,
6500,- M., verk, Ernst,
Oranienatrafie 166, 3 Tr.

Harmoniums,

nes. gebraucht, verkauft billi Ernst. Oranienstr. 166 III.

Pianos, tadeliose, gebrauchte von 12-1800.— M. verkanft Pianohaus Max Becker, An-dreassirose 47.

Relzende

Reizende
Schlafzimmer, Speiaezimmer
mit Rindledersofa Küche, Ankieldeseirunk, Versch, einz,
Umbausofa, Chniselongus,
liettstelle, eichenes Blieft,
Schreibtisch, Waschtollette,
Trumoun, Teopiche, Faderbetten verkault Teltz, Köpenicker Str. 154, 4, Ltg. Verkaul
an Privaticute, Händler verb.

Teppichverkauf, Tischdecken, Divandecken, Tüllbettdecken, Steppdecken,
Künstlergardinen, Zugpardinen, Stores, Portusten, Läuferstoffe und
Federbetten billigst Ehrmann, Frankenste, S. H.
Ecke Eisenacher Str.
(Schöneberg).

Metalibettstellen, Anfingema-tratzen, Chelselongung 90, - a. Umosusofat Tapezier., Walter, Stargarder Strasse IR.

Andbeltredit an jedermain. Rieinite Annadiung degicemilie Adhadhing, größe Disch-gleit. Einspin Möderlichte gede die gefin Einspin Möderlichte gede die relimitlisie ab Ariepsantechnedme in Jahling. Bet Beryahung be-beitende Predsermödigung. Sant-war, Milleritiate i., eine Teepoe.

Kanineben, Höhner, große Auswahl, verk, Leimgrübler, Landsberger Straße 11.

könsil, zum Anste ken für Ma feier liefert preiswert leden Posten pr. Nachu. Bestellungen schleunigst erbeten. Wilhelm Gundlich, Swinemunde I, Papterwalen- a. Zeitungsvertrieb.

Kinder-Klappetuhl, gut e halten, preiswert, verkauft priva: Mystereck, Müller-straße 174.

Kinderbettstelle mit Himmel, verkauft Wähner, Grünberger Straße &

wagen Klappwagen, Frack-seuer Apperatoli, Puppe Marchenbucher, Stüble zu vertausche gegen Chaseloogne eder Ausziehtisch, zahle zu Gronenberg, Liebigstr, 31Ou-II

Hauschno derin für elegant Damengarderobe arbeitet Neues aus Altem. Antonie Grähn, Landsberger Str. 10-

Zwei nese Herrenauzüge £ 19 l·la .0 Jahre verkauft Orain, Liebigstr. 3X.

Verkaufe 4 Konfkissen Oberbeiten. Beslige sen, Wiegner, Triffstr. 6 Stil. II.

Partelgenosse sucht Stube, Kache, Moabit Beloh-sung, Fischer, Stephanstr. 9.

Küchen in solider Aus-führung preiswert am Lager Schlieleinstr. 9.

N. S. U Mosorrad. 2 Zyl.
Leerlauf. Donpelübers. versielib. a. antersetzt. Miemensob. mit Bereif. Ein "Magnet"
I Zyl. 3° P.S. ohne Bereif.
360.— Mk. Ein neuer Reifen.
24 X 2° s. Gleitsch. Exclaior.
200.— Mk. verkauft Heinrich
Pohle, Berlin. Tageler Str. 27.

Graner Annung, 1,70, Klapp-aportwagen mit Vordeck ver-kauft Lier-ch, Markgrafen-damm 19, Hof links III.

Orchestrion sebr billig verkauft Ruess Reinicken-dorferstr. 29, Hol I Tr. Küchengeschirr und Verschiedenes verkauft Jahn. Schönhauser Allee 104,

Fracknezuz, Jackettan-zug Mittelfigur, verkil Kaiser-aliee 31, Milchgeschäft.

Verschiedene Möbel

to verkaufen, Wochentags von 6-12, Sonntags 9-14, Chiadek, Lichtenberg, Krossener Str. 15, v. IV. Metatinbfälle. Kno'er. Messing. Zinn. Bierschlangen, Quecksi ber usw. knoft Metall-enkarf Hermann. Kottbuser Damm 66.

Mlabier

eber Bifigel, mertuel Dar memitum, fant E den ett. fein eider, Endewer Str. lagg

Möbliertes Zimmer zum I. S. 19 gesacht. Mög-lichst bei Ornossen im Osten Nähe Lichtenberg, Adolf Lau, Goornispastrate 17 I.

Empfericitangen, Kabol, Litzen kauft zu höchster Tagespreisen Elektro-Buro, Langestraße 27 I EckeAndreasstraße, Alex, 3939.

Spiratbohrer, leden Posten, kauft Buschhaus, fluttenstr. 25.

Platina nu den höchsten Tugespreisen. Zahngebisse, Gold, bliberab-thlie kauft Frau Links. Bificherstraße 40.

Elektrische Leitungsdrähte, Litzen-Kahel kauft Schumann, Andreasstraße 78. vora II. am Schlesischen Bahahol.

Nahmunsching, kundschiff und kleine Langsahiff verkauft Kielner, Eresmusser, I. Mondit andbeltredit

Auf die in Görlih neu gegründele Zellus bigen Antritt einen auf dem linden Zifigel ist fledenden

1. Redaftenr. Gelbstgeschriebens Offerien mit genoue bes Lebenslauses und bes Bilbungsganges in R. Bahe, Biesnibeit

Stegliß.

Raud gu

Germann Bernfee, Mommfen verlegt. Wit ein alle unfere Abonnenien in ihre Abresse sollten alle unfere Abonnenien in ihre Abresse sollten bem neuen Speditrst Bernsee, Rommsenstraße 59, ber Konjumore Abrechist. 115 ober ben junktionären ber in Steglig bekanntzugeben, um eine Siedsburch einen Speditionswechsel möglich ihr meiben. Wir meden unsere Abonnenien bei meikiam, bah rom 1. Roi on die Zeitung lich ins Hous pünktlich pebrocht werden mit ich ins Hous pünktlich pebrocht werden mit

Berlon "Greiheit", e. 6 Spezial-Arzt f. Geschiechts

spez, vera'tete, hartnäckige Harnröhren-Amiliane.
Ausschlag Mundambräche, Mannebischwäche, Ge
eigene Heilmethode verbundte mit Salvarsan-Kei
Bininntersuchungen. Im ersten u. Altesten KeiDIP. LÖSEP SSBIOT. Nur Rosenthaler
num Rosenthaler
num Rosenthaler
Rönigen-La'oratorium. Heil-Anstalt für elekti.
Behandlungszeit 9-1 4-9, Soont. 9-1. Separate. Dat

Tätowierung : C. WEISSERT Sprechat: 11-12 a. 4-7. Sonntage 10-12, Microsoft Im letzten Jahre über 1900 Tätowierungen

# Geschlechtskra

verfangen im eigenen Intereffe, am fich vor mit ju ichliger, meine auffabrei be Breichte fiber Buttunterindung nite., wietungeboil und veerlib vergliefenen Ummirtog & 1 M. (audmeite 1.25 f Epr dift uben ericitfin. – Weit vo minbeine

Spez alarzt Dr. med. Karl Rela Berlin, Potebamer Sir. 117, an ber 298 pred ftunben 112 - 3 mist, u. 16-110 H. r chenbl. 6 Warning b. fdwin elbatt

allt-Me fing u. Aupler faul Sucrofabrit, baneiberger Gerife 62. Zel. Litem 19176.

Winide, Mobelhate, Stoffrehe fant ieden Poficu "C.l. freedrander" Lieblat, Danemaner Strafe 14, Zehrzierer.

Leltungsdrähte, Kabel, Litzen, Anker- und Spuldraht käuft höchstzahlend Elektro-büro Oran enstr. 199. Mpl. 4016,

Raufe Bodmannete, Bo'd. 

Rechtserat! v. Corniter, Totoffitade il (Stetimer Bohndor)
ferlir inna ver allen, and oneoffitige Geräger. Geschieftungs,
i imeniere, Erroffischen! Gravens
einere Leger Urolage fi einstet
Woch in Change einsterlit
trofficiele hattentieffunge-Genote Siefe Aneri enungen. Raistriviung innfend. Innd Cot abar
ormitiung.

Facharzt

für Haut-Hars-Trauen-leiden, Salvarsankuren. - Blutontersuchung, -Schaeltste Hefreiung v-nanteckenden Krank-heit n der Harnorgane in Dr. Witters Jägerstr. 12 11-1. 5-7. Sonning 11-1

HOTOODAIN AND Inst. MolOmer Huggelstr. 25 am Bahahof iür lisut., Harn., Geschlechts-n.Frauenielden norv. Schwäche Spa., veralt. Fälle bei schneller, sich, n. schwerzt. Hahandl, ontent. Herutsstörung. – Ausk. i ostent. Sprechst. 10-1, 5-8 Sonnt. 10-12

"Wahrheis". Moritzplatz ha. Rechinanchen, Phenachen, floobachiungen, Ermittlungen, Auskinhie Genache, größte Erfolen.

Berichtigung
Morzenblatt an
horizenblatt an
hor

Erfind Ansarb , Anmelik Gebraschsm. Kos Patenthureau Pat Gertraudienstr. 15

> Fachar Dr. Meyen Quschlechis 11-1 and 5-Jacrett. L

Rechts-Ausk achen, Ehesai enten achen

Kosteniose

Lhescheldan Ebescheiden im Armenrehte in Armenrehte iberah. Gescher in gen. Frm interfert. Recht geber Damm este Daser Damm este Weser-Kaiser f. Konderstraus J. Neudon Strasse 19. (And Str

Landrichler and Hoh. Rec Intal Prozellithrang richten Ebenden av , Einraben ge Rechtabeisten Straße G (Reas Hannoversche at-burger Total

Rostetti ratung! Spesie G Strefsaches! zaßikhrong votal Mierke, Demmice Puttbuser Str. vormittag.)

# Der Generalstreit der Angestellten.

Bor ernften Enticheidungen.

Die Berfammlung der Obleute der ftreifenben Ange fiellten der Metallindurstrie hat wiederum bewiesen, daß die Angestellten fest entschlossen sind, den Kampf um das Mithesummungsrecht nicht ehr zu beenden, bis es ihnen auch Mitbestimmungsrecht nicht ehr zu beenden, die es ihnen auch für die Einstellung von Angestellten zugestanden wird. Sie haben neuerdings erkärt, daß sie den vom Generaldirektor Brück nann gemachten Bermittelungsvorschiog als die geeignete Grundlage der Verständigung anseben. Am Freitag solien erneut Einigungsverhandlichen Am Freitag solien erneut Einigungsverhandlichen unter Vorsihen den Unternehmern und den Angestellten unter Vorsih eines Regierungsvertreters stattsinden. Da sie bei paritatischer Besehung stattsinden werden, so hat die Regierung es vollkommen in der Hand, die gewaltigen Erschütterungen, die dem Vertichaftsleben durch den allgemeinen Streif der Angestellten entsieben würden, zu vermeiden. Die Regierung muß den Oerrenstandpunst der Unternehmer brechen, sie maß wahr machen, was sie den Angestellten versprochen fie muß wahr maden, was fie ben Angestellten versprochen bat. Sie fiebt vor einer ichweren Entscheidung, gibt fie ber Beeinflussung der Unternehmer nach, jo wird fie den allgemeinen Streif der Angestellten nicht verhindern können und die Berantwortung tragen für alle feine Folgen.

Much bei ben Bantbeamten ift es bisber noch nicht bu einer Ginigung gefommen. Die Berbandlungen follen am Sonnabend fortgefest werden.

Inzwischen tut die bürgerliche Presse olles, um die Be-wegung der Angestellten berochausehen. Sie verdächtigt sie dolitischer Motive und wirst ihnen vor von Drabt-sieben andiellen Wiedellen Bo siehern tadikalster Richtungen genasslührt an werden. So milien auch die Angestellten ersahren, was die Arbeiter in sedem Wirtickoftskampf erlebt haben, daß die Berleumdung ein unentbehrlickes Dissmittel der Unternehmer im Kampf degen die Arbeiter und Angestellten ist.

# Jericharjung des Streifs.

Die geftrige Berfammlung ber Obleute famtficher freifenber Branchen hatte febr fomerwiegenbe Entschlüffe gu fallen. Bunachft berichtete Aufhäuser über bie am Mittwech natigefundenen Berhandlungen bor bem Bollgugerat mit dem Arbeitgeberverband. Er brachte gum Ausbrud, daß bie Streifleitung fich an ber gufammentrefenden Rommiffion, die über bas Ritbestimmungerecht bei Einftellungen verhandeln folle, beteiligen with, bah aber barin nicht eine Schwäche gu erbliden fei, fondern bah bie Bentraistreifieltung und die Angestelltenschaft fich durchaus ber Rraft bewußt fet, die ihr innewohnt, und die dis heute bon Log on Log generation fet

Buderten in ihrem Kampfe, und lief babei die Berfammung Micht in Bweifel barüber, daß es fich nach seiner Meinung bei gangen Streif um eine Machtfrage handele, und daß Atrade darum die Angoftellten fest bleiben mußten.

Rach langen Berhandlungen, Die bis weit in den Rachmittag binein mahrten, wurde ichliehlich beichioffen, ber Berbandlungsfommiffion aufzugeben, bag ber Borfchlag bes Generalbireftors Bradmann unter allen Umftanben als Minbeftes burchgefeht werben folle. Des weiteren murbe erneur festgelogt, bag bei ben Berhandlungen die Forberung nach wie nor die fei, daß die Bestimmungen des fünftigen Bertrages über bas Mitbestimmungsrecht fo lange Geltung baben follen, bis eine gesehliche Regelung eintritt. In die Kom-mission wurden gewählt die herren Rothe, A. M. Schmibt, Thiel, Bublib, Mufhaufen

Im übrigen tam in der Berfammlung in febr fiarfem Maßt. Ausbeud, daß die Angestellten unter allen Umftänden gewillt find, ausaufarren bis gur Durchjehung ihrer Forberungen. Unier anderem erffarte Qubit von ben Magiftratebeamten, bag lie fich burchaus zur Berfügung der Zentralftreikleitung halten. Sie würden reftlos in den Ausftand treten, sobald es von dort berlangt murbe.

Mus ber Berfammlung beraus murbe ber Antrag geftellt und angenommen, ben allgemeinen Ungefielltenftreit noch gu perfcharfen. Bur Galtung ber burgerlichen Breffe burbe folgende Gutschließung angenommen:

Die am 17. April 1919 in Saberlands geftfdlen verfamangen die Schreibart der bürgerlichen Breise gu gegen die Schreibart der bürgerlichen Presse gu bem Kamps der üngestellen für das Mibestimmungsrecht. Als gesodesn unversichnblich much besonders die Haltung des Ber-iner Tageolattes und der Ulskeinpresse, sowie seiner Desimungssteunde bezeichnet werden, angesichts der Katsache, das die Forderung nach Demostratiserung der Be-triede ein Anspruch der bürgerlichen Demostratis seit viesen Bahrsehnten immer gemesen ist Bahrgefinten immer gewesen ift.

Allenn biese Blätter die Bewegung der Berliner Ange-ftelltenschaft jest damit zu geriplittern suchen, indem fie ihre Spatten für organiserten Breifbruch bergeben und in Leitartiteln und Rotigen durch Fällschungen und Berbredungen der Babrheit ber Babehelt bie Angeftentenfchaft ine Unrecht gu fegen verfuchen wenn fie weiterhin, wie es jeht geschen ift, bie Geichloffenbeit ber Angefrellienschaft baburch verwirren wollen, bas wide fich beilered Wissen behauptet wird, die Bewegung fle sich burch sold ich mabliches Borgehen nicht beitren bag allen werden und mit ollen Wirteln bafür Gorge tragen wollen, bie Angestellenicaft bie Konfequengen aus biefem Bercat an ihrer gerechten Sache gieben wird. Bentral-Streifleitung, Pressenbteilung. Wolfer.

# Der Streit ber Ralifonbitats-Ungeftellten.

Die Generalbireftion bes Ratifondifats bat in einigen Berfiner Lagengeitungen einen an ben Angestellieuret gerichteten Beief veröffentlicht Diefer erwedt den Anschein, als habe die Amgestelltenschaft bes Kalisundikats mutwillig einen Bireif berborgerufen.

Der Betriebeangeftelltenrat ift aber bollig forrelt verfahren. Das die Mehrheit ber Angestellten in gebeimer Abstimmung für ben Streif filmmte, erfläri fich baraus, bag trob monatelanger Berhandlungen weber ein Mindefigeballsablommen, noch bie bei ben beutigen Berfehrsverbaltniffen für ben Berlinee Bureou-

ausgeschloffen wurden und wiederholte Gingaben an Behörden und Regierung dieferhalb ohne Antwort blieben.

Das Ralifnnbilat gablt heute noch Beamte mit acht- und mehrjahrigem Dienfiolter, die verheiratet find und monallich unter 200 M. beziehen. Etwa 50 Prozent ber Beamten baben ein monatliches Gehalt unter 300 M. nach Abgug ber Berficherungsgebührnisse. Jusolgedossen herricht unter den Angestellten große soziale Not und sie klammern sich an das Milbestimmungsrecht als die einzige Möglichseit, eine Bessemung ihrer Lage zu eezielen.

### Das Mitbestimmungerecht ber Angestellten bei ber Sochbahn.

Wie wir erfahren, haben auch die Angestellten ber Bochbahn in einer am 16. April ftatigefundenen Bersammlung zur Frage des Bitbestimmungsrechts Stellung genommen. Die Direktion hat sich bereit erflärt, bis zum Erlag eines Reichsgesebes Kindigungen und Anstellungen von Boamten nicht borgunehmen. Die Berjammlung ift hiernach zu bem Befchluß gekommen, bag fie im Ginvernehmen bes Ungeftelltenausichuffes mit ber Bentral. ftreifleitung im Intereffe ber werftatigen Bebollerung Groß. Berlins bon einer Arbeitseinstellung abfieht. Gie fprach aber ben im Rampfe um bas Mitbestimmungsrecht befindlichen Angestellten ihre bolle Compathie aus und wünschie ihnen vollen Erfolg ihrer Bestrebungen. Gleichzeitig wurde von der Bersammlung beschloffen, die im Streit befindlichen Angestellten auch finangiell gu unterftuben,

### Wegen bie unwahre Berichterftattung.

Bon ber Gewerlichaft ber Beamten ber Reich sverfice. rungeanstalt ift uns folgende Bufdeift mit ber Bitte um Berdffentlichung gugegangen:

"Ueber bie Compathietundgebung ber Angestellten ber Reicheberficherungeanftalt gugunften bes auch fur fie unbebingt erforberlichen Mitbeltimmungsrechts, ausgebrudt burch eine halbtägige Arbeitseinstellung am vergangenen Montag, bat ber "Berliner Lolal-Angeiger" in feiner Rummer bom Dienstag morgen in Bahrung ber bon ihm bertretenen Intereffen ber Grofunternehmer in berlebenber Beife berichtet. Dabel bat er bie Stimmung ber Angeftellten bei ber Reichsversicherungs. anftalt burdaus ungutreffend wiebergegeben. Gine im Intereffe feiner Beferfchaft bem "Berliner Lotal-Angeiger" fibermittelte, rein fachliche Berichtigung ift von ihm fillfdweigenb unterbradt morben.

Bir überlaffen biefe auch bem Preffegefet wiberfprechenbe Danblungsweife bem Urieit ber Deffentlichfeit, ohne unfererfeits in ben gehaffigen Zon bes "Rotol-Angeigers" gu berfallen.

Bur Cache felbft bemerten wir: Abgefeben babon, bag bei Befanntgabe bes Beichluffes fiber eine folche Sympathiefundgebung feiner ber versammelten Bertrauensmanner Biberfpruch erhoben bat, ift in einer am Mittwoch abgehaltenen Bertrauensmannerversammlung, zu der sebes Mitglied der Gewerkschaft Zutritt und Gelegenheit zur Ausspreche hatte, die Sympathie-tundgebung auch nachträglich einstimmig gutge-heißen worden. Die für den Geschluft in erster Linie Berantworrlichen find feine "rabitalen Glemente", bielmehr "genugenb flare und rubige Ropfe" und burchaus nicht .. bom Streiffieber ergriffen". Die bom .. Bofal. Angeiger" betonte Rotwenbigfeit .. gewiffenhafter und treuer Arbeit" ift ber Wemerficafisleitung und bem Angeftelltenausfchug in foldem Rage eigene Heberseugungsfache, daß barauf von ihnen bet jeder Gelegen-heit die Angestellten gerade in der jehigen Zeit aufs eindringlichste hingewiesen worden sind."

### Die Rostegarbe gegen ben Streit.

Die Bentralftreitleitung ber Angeftellten haite für geftern tormittag eine Berfammlung im Buftgarten für bie Ungeftellten ber Rauf. und Barenbaufer anberaumt. Die Berfammlung war bon ber Kommandantur und dem Polizeiprafibium genehmigt morben. Ale bie Berfommlung eima eine Biertelftunbe getagt batte, erfdienen ungefahr 50 Regierungefulbaten und jagten bie Berfammelten ohne jebe Begrunbung auseinander. Gine Abordnung ift wegen biefer hermisforberiben Banblung gum Reichswehrminifter Roste gefchidt morben, um gegen biefe Ungefehlichleit zu proteftieren.

Much por bem Borenhaus Bertheim ift es gu einem Bufammenftof gwifden Streitpoften und Regierungetruppen getommen. Gine Batrouille verwies bie Streifpoften bon ben Eingangen und ließ bie Arbeitswilligen bom "Gewertichafisbund" paffieren. Die Bentral-Streifleitung bat wegen bes Borgebens ber Batrouille Broteft erhoben und eine Deputation gum Gouberneue Schopflin gefanbt, um gegen bas Borgeben ber Golbaten Beschwerbe gu führen.

Es muß unbebingt festgeftellt merben, welche Berfonen bie Solbaten angewiesen haben, gegen bie Berjammlungeteilnehmer und die Streitpopen gewalttatig borgugeben. Diefe Berjoven muffen unbebingt gur Rechenschaft gezogen werben.

### Sompathiefundgebungen.

Die Angestellten des Preuhischen Statistischen Bandesomis dersammellen sieh im Lindenhof. Lindenhte. 17, zu einer eindrucksvollen Berfammlung. Kollege Bitiur ibem Berband der Bureausungestellten) berichtete in seinem Reserat über die Berhandlungen deim Anisserium des Innern und deim Krösstenden ber Statistischen Landesamis. Die Berfammlung, die den eine Bod Angehörigen des Amts besucht war, nahm für die im Ausstand um das Mitdestimmungsrecht sehenden Bridatangestellten eine Resolution an, in der sie den freisenden Angehellten der Bansbeamten und der Wetallindustrienungestellten ihre Sympathie außberückte.

Dendite.

Uns geht foigende Resolution zu: Die Beamten der Branden ben burgischen Rreis. Elektrizitätswerke etNären fich mit den Areis. Elektrizitätswerke etNären fich mit den im Auskand befindlichen Kollegen vollkommen
folidoriich und lieben im äußeriten Notfall voll und ganz binter
venselben. Wir daben im unserem Betriebe das Riebeltimmungsrecht erreicht. Die Angestellten weisen auf die unabsehbaren Folgen, die die Stillegung unseres Betriebes daben
würde, din. J. E. wirde die Bolksen aufores Betriebes daben
würde, din. J. E. wirde die Bolksen auford, die draftlose Telegraphie und somit der ganze Ueberseerseke filtl.
gelegt werden. Tropdem balten wir im äußersten Rossalle
bie Golidorität aufrecht. Diese Resolution wurde einstimmig an-

industrie und des Sandels drückte den streifenden Kolleger in ihrem berechtigten Kampfe um das Mitbestimmungsrecht ihr bollfte Sympathie aus und erflatte fich bereit, ben Rampf bei

bollste Sympathie aus und erlätte sich bereit, den Kampf der kollste Sympathie aus und erlätte sich bereit, den Kampf der kollsgen weitgehendst zu unterstühen, auch sinanziell. Das Bed delten der dur gerlichen Bresse und finanziell. Das Bed delten der dur gerlichen Bresse gegeiselt.

Die Angestellten des Buch handels, des Buch, druck, Faren, und Zeitung sgewerden Socialen weiner übersüllten Bersamlung im großen Gaal der Börse zum Streit der Angestellten Stellung. Dr. Pfirrman nu dem Angestellten Bersamlung im großen Gaal der Börse zum Streit der Angestellten Stellung. Dr. Psirrman nu dem Angestellten Borderungen an die Unternehmer im Buchhands und Papiergemerbe, in denen neben Beholisstagen das Widdelteilten Fodderungen am Veilmoch die Bringspale im Buchhandel und Papiergemerbe, in denen neben Beholisstagen das Widdelten um Meistwoch die Bringspale im Buchhandel in dieser Kroge Zugeständnisse gemacht hatten, zogen sie dieselben am Dannerstag wieder zurud! Die Bersammelten verpflichteten sich in einer Resolution, gemeinsam mit dem Zentralverdamd der Dandlungsgehissen, gemeinsam mit dem Reitrelderband der Dandlungsgehissen in den Kampf für das Riivsestimmungsrecht einzutreien. Bertreter des Buchbinder- und Transportarbeiterverdandes drückten den Angestellten weitzehendste Sympathie und Unterstührung ans.

Die Angestellen der Firma Orenstellten Sympathie und Kännersächen, einmitte im Streif solnnes zu verdamlung in den Kammersächen, einmitte im Streif solnnes zu verdamlung in den Kammersächen, einmitte im Streif solnnes zu verdamlung in den Kammersächen, einmitte im Streif solnnes zu verdamlung in den Kammersächen einmitte im Streif solnnes zu verdamlung in den Kammersächen einmitte metreis soln au haben solnen der Verdampft ist. Die Beamten den den dere Vereisberschambung in den Kammersächen einmitten in Spandan fahren solgende Entwickselber

Die Beamten ber Beereswerfftatten in Spandon tonnen fich aus ftoats- und beamtenrech lichen Gründen an dem Streif der Angeliellen nicht altid beieiligen. Eine Teilnabme am Streif wird auch don ihrer Organisation, dem "Deutschen Beamten-dund", verhoten. Die Beamten wünschen den Angestellen in dund", berdoten. Die Beamten wünschen den Angestellten im ihren wirtschaftlichen und ibeelen Beltrebungen vollen Erfolg und erstären einstimmig, für die Douer des Streils seine Arbeiten auszuführen, die disher von Ausstellten erledigt wurden, soweit solde nicht von der Direktion im Gindernehmen mit dem Arbeitere pat angeorbnet merben.

nat angeordnet werden."

Die Angeliellten der Charlottenburger Basserverke nahmen in einer Versammlung zu einem Schreiben ihrer Direktion, in dem die Hahlung einer einmaligen Wirtschäftsbeihilse abgelehmt wird, Stellung. Im Lause der Terbandlung wurden die Jorderungen neu sormuliert, erweitert und der Angestellten-Ausschaft deutschaftsgen neu formuliert, erweitert und der Angestellten-Ausschaft deutschaft des Kusschusses des allen das Direktorfällnis detretsenden Fragen.

1. Das Ritbestimmung der die des Ausschusses des allen das direktorfällnis detretsenden Fragen.

2. Zablung einer einmaligen Wirtschäftse gestaffels nach Aller, ledig, derheitzgiet und Kindern.

nach Mier, ledig, verheiratet und Rindern, Regelung bes Gintommens nach bem Gehaltsprobiforium ber Metallinduftrie,

Regelung ber Urfaubsfrage.

Die Angestellten find bereit, mit allen Mitteln, bie ihnen git Web Angestellten find dereit, mit allen Beitteln, die ignen gu Gebote stehen, für die Erfüllung dieser Horderung einzutreten. Eine äuherst zahlreich besuchte Bersammlung der Rechtstamwolts-Angestellten im Berband der Bureau-Angestellten sprach ihren Kollegen in der Wetallindustrie zur Erreichung ihrer zweisellsch derechtigten Forderungen ihre dolle Shmpathie aus, Gie hofft, daß die Erfüllung dieser Forderung auch dazu beitragen wird, die elenden Berhäftnisse, die noch zum großen Tell in den Rechtsanwolfsbureaus besieden, zu beseitigen.

Die am 16. April 1919 im Reftaurant Barthel, Bafelhorff, we am 18. upril lulb im Befaltant Bariel, Hallborf, berfammelten Angelbelten des Kabel- und Metallwerfs der Siemens-Schudert-Werfe, E. m. b. d., heihen die Entschliehung und Trollamierung des Generalireiss durch ihos Obleute gut. Sie sind festen Willens, weiter zu kümpsen, die die Forderungen betreffend das Mitbestimmungsrecht und vorheriges Zustimmungsrecht dei Einstellungen. Kündigungen und Entlassungen sowie in allen Fragen des Arbeitsverhältnisses ohne

jebe Bortumftellung errungen ift. Der Bentrafftreifausidut bes Siemenstongerns. Der Arbeitgeberverband ber deutschen Bersicherungsuniernehmungen hat auf seiner Generalversammlung den Bereinbarungen ber Berhandlungskommissian über das Mit de ft immung erecht der Angestelltenausschüsse zu gest im mt. Gs
fäll: daber sir die Angestellten der Bersicherungsuniernehmungen
vorläufig der Grund für ein Beteiligung am Generalsteil fork.
Eie sind aber dereit, die noch lämpfenden Angestelltengruppen in
jeder Beziehung zu un ier fi üh en.

Die Angestellten ber Gifteria-Berficerung haben ben im Rambje um bas Mitbestimmungerecht siehenben Rollegen 10 000 Mart überwiesen. Der Betriebsrat ber Biftoria-Berficherung.

# Achfung! Ciemensangestellfe!

Und wird geschrieben:
Die Direktionen der Siemens-Schudertwerke, G. m. b. H., und der Siemens u. Halste, A.-G. sordern die Kollegen auf, durch Einschrief die Arbeits milligkeit zu versichern. Der Amed dieser Instrate liegt kar auf der Hand. Die Arbeitseder drauchen Zahlen für die Orffentlickeit. Die Streikleitung erwartet mit Ruse die Publizierung des Ergebnisses auf das Abstimmungsergednis vom 10. d. M. din, wonach die Abkehnung des Schiedsspruckes mit überwältigender Mehrheit beschlassen wurde. Diese Abstimmung war gebeim! Die Fremen, oder wohl richtiger bezeichnet, besonders tüchtige Oberfollegen, greiches richtiger bezeichnet, besonders tuchtige Oberfollegen, greifen neuerdings zu einem neuen Mittel ber Stimmungsmache, welches berbient, beröffentlicht zu werden. In mehreren Lofolen werben bon Borftebern mit Bertrauensleuten Stammtifchibungen abgehalten, um dort gegen den Streit zu agie tieren. Die Streikleitung kann allen Kollegen nur empfehlen, Winledungen zu solchen Bierobenden vecht rege Folge zu leiten, win badurch das Expedinis dieser Agitation illusorisch zu machen Der Bentralstreikausichus des Siemenstonzerns.

### Einigungsverhandlungen im Bantbeamtenfreit.

3m Streif ber Bantbeamien fanben am geftrigen Donnerstag nachmitteg wieberum Ginigungsberhandlungen ber bem Schlich-tungsausschuft im Siemensbause ftatt. Der Borfitenbe, In-genieur Lubemann, fiellte gunachft brei bestimmte Buntte gur Grörterung, über bie ber Ausschuft bor weiterer Beratung noch die Stellungnahme ber Parteten gu boren wünschte. Ge banbelte fich um folgenbe Fragen: 1. Auf welchen Berfonenfreiß foll fich bas Mitbefrimmungsrecht ber Angeftelltenausichuffe erftreden ? 2. Coll Die Mitwirlung ber Angestelltenausschuffe auch bei Benftonierungen erfolgen und 8. Coll bie Mitwirfung bei Runbtgungen und Entloffungen nicht einer Ginichrantung burch Gin-Subrung einer bestimmten Rarenggeit unterliegen?

Bum erften Bunfte vertraten bie Bertreter ber Bante leitung ben Standpunft, bag fich die Mitwirfung ber Angeftelltenausfduffe nur auf die Angeftellten erftreden burfe, Die nach bem Wortlaut der Berordnung bom 23. Dezember 1918 wahlberechtigt feien. Die Bertreter ber Angeftelltenfcaft bagegen ftellten fich auf ben Standpuntt, bag bie Angeftelltenausfcuffe deteiter gesundseitlich erforderliche durch gehen de Arbett abeit zu erreichen war. Ferner fommt hinzu, daß infolge eines Formiehlers im Kaligesch 1810, das nur von "Kaliden allen Berhandlungen ber Kalischuffer mit den Angestellten
ben allen Berhandlungen der Kalischuffrie mit den Angestellten
Obleute und Kertravensteute der Holeinden Berhandlungen der Kalischuffrie mit den Angestellten
Obleute und Kertravensteute der Holeinden Berhandlungen der Kalischuffrie mit den Angestellten
Obleute und Kertravenskeute der Holeinden Berkandlungen der Kalischuffrie mit den Angestellten ber Angestellten, mabrend welcher ber Ausschuf bon einer Ditwirfung ausgeschloffen fein follte, lehnten bie Angestelltenbertreier entichieben ab, mabrend bie Arbeitgeberbertreter fie als un-Lebingt notwendig begeichneten.

Gine febr lebhafte Grörterung gab co auch über bie britte Frage, ber Mitwirfung bes Musichuffes bei Benfionierungen. Die Angestellten bielten eine Mitwirfung ber Ausschuffe auch bei Benfionierungen für felbfiverftanblich, um Swangspenfionierungen gu berhindern. Rary bom Magemeinen Bertand beutscher Bantbeamten berlangte bas Mitbestimmungerecht ber Ausschuffe bei allen Benfionierungen ohne jebe Einschräntung, mahrend gurften berg bom Deutschen Bantbeamtenberein unter Umftanben bereit war, die Mitwirfung ber Ausfcuffe auf die Zeit zu beschränfen, während welcher den Angeftellten ein Anrecht auf Benfton noch nicht gufteht, aber auch er betonte die Rotwendigfeit ber Mitwirfung ber Ausichuffe namentlich bei ben fogenannten Saustaffen ber Banten. Rach biefer Mussprache gog fich ber Schlichtungsausschuß gur Beratung suriid.

Gegen 7 Uhr abends wurde bann in die Beratungen ber Ge-Saltsfragen eingetreten, Die mehrere Stunden in Anfpruch nahmen. Die Ginigungsberhandlungen werben vorausfichtlich faum bor Connabend beenbet werben.

### Me Bewegung im Reich.

Die Chemniber Bantangeftellten haben mit Rudficht mif bas über Gachien berhangte Stanbrecht am Donnerstag bie

Arbeit wiederaufgenommen.

Mus Roln wird berichtet: Da bie zweitägigen Bermitt-Unngsverhandlungen beim Regierungspräsidenten zwischen ben Organifationen ber ausnanbigen Angestellten ber Rolner Inbuftrie und ben in Frage fommenben Unternehmerberbanben gu feiner Ginigung geführt haben, haben die Angestelltenorganifa-tionen beichloffen, ben Goiebufpruch ber britifden Beborbe angurufen.

# Gewerkschaftliches.

### Die Schneiber gegen ben "Bormaris".

Sine gestern im Gewertichaftshaus tagenbe Generalberfamm. kung des Berbandes der Schneider nahm zunächst Stellung zum beborstehenden Gewertschaftslongreß. Das Referat des Kollegen Schu mach er gestaltete sich zu einer scharfen Abrechnung mit den Gewertschaftsführern in der Generalsommission, die mitschuldig seien an dem Elend, in dem wie jeht leben. Er stellte schuldig seien an dem Glend, in dem wir jeht leben. Er fiellte die Forderung auf, daß die Gewersschaften die Arbeiterrate in ihr Programm aufnehmen mußten, auf dem Gewersschaftstongreß muh der Gedanke ber Arbeitsgemeinschaft abgelöft werben burch ben Gebanten bes Ratefnitems. Gine Refolution, ber bie Berjammelten fich auf ben Boben bes Ratefpftems ftellen und die politische und wirtschaftliche Macht, in Berbindung bamit die bollziehenbe Gewalt gur Erreichung ber fogialiftifchen Gefell. icafisordnung forbern, tand einmutige Zufitmmung. Zum gweiten Bunft ber Tagesordnung lag ein Antrag vor

in dem die Berwaltung ausgesordert wird, den "Borwarts"
als Kublitationsorgan nicht mehr zu benuhen. Schumacher
bat im Ramen der Berwaltung um Ablehnung dieses Antrags.
Da diele Kollegen noch den "Borwärts" lesen und durch ihn in einseltiger Weise informiert werden, ift es nätig, sie durch Angeigen im "Borwärts" in unsere Bersammlungen zu bringen. Rach furzer Diskussion, in der die Haltung des "Borwärts" namentlich während des lehten Generalstreits scharf früssert wurde, gelangte der Antrag gegen wenige Stimmen aur Annahme. Das Abstimmungsresustat wurde mit stür-

mifdem Beifall aufgenommen.

Bum Schlug tam bie Entioffung bes Arbeiterrats in bem Spandauer Befleidungsamt zur Sproche. Die Berjammlung de-ichlog, gegen den auf Beranloffung des Generalsommandos nen "gewählten" Kollegen Köhler, der sich in einer Besprechung auf den Sinndpunkt stellte: weh Brot ich esse Bied ich singe, das Ausschlichungersadren einzuleiten. — Des weiteren wurde sine Protestresolution gegen das blutige Vorgeben der garistischen Roskegarden angenommen, in der jedes weitere Aufammenarbeiten mit Angehörigen blefer Truppen verweigert und ihr Ausschluß aus dem Verband gefordert wird.

# Arbeiteraussperrung in den Spanbauer Beereswertfiatten.

Der Arbeiterrat ber Bulberfabril Spandau fat folgenbe

Berfügung erhalten:

Da eine wirtichaftliche Beiterführung ber Betriebe ber Deeredwertstätten in Spandau infolge ber Angestelltenstreifs nicht möglich ift und die naben Ofterfeiertage obnehin eine langere Unterbrechung ber Arbeit bedingen, jo find die Span-bauer Gecres wert fratten bis auf weiteres au foliegen. Mitteilung über Wiederinbetriebnahme wird befonbere erfolgen. Regelung ber Lobnfrage bleibt borbehalten. Ginem Bericht fiber Biebereröffnung wird entgegengefefen. Der Kriegsminfier. (geg.) Reinbardt.

Der Unierstaatssefretär. (geg.) Göhre. A. B. Im Auftrage: Briesberg. Rr. Staß H. O. 78. 4. 19. K. G. H. 907, 4. 19. G. H. B. p. Merlin, 17. 4. 19. Abbrud zur Nachachtung für den Zentralrat, Beirat gez. Sichler. Die Arbeiter wollen fich bies nicht gefallen laffen und werben Biergu noch Stellung nehmen.

Achtung! Guigegen ber friegsminifterlellen Berfügung bom 17. 4. 19 ericheinen bie Arbeiter famtlicher Spanbauer Inftitute am Sonnabend bollgablig gur Arbeit. — Die Arbeit wird am 22. 4., 7 Hhr fruh, aufgenommen.

Die gefamten Arbeiterrate ber technifden Inftitute.

### Streil in ber Landichaftsgarfnerel.

Alle Versuche, eine gutliche Einigung mit der Arbeitgeber-erganisation au erzielen, sind feligeschlagen. Rachdem die Ber-kandlungen sich nun lange genug dingezogen haben, ohne daß ein Erfolg erzielt wurde, ist die Geduld der Arbeitnehmer zu Ende. Die Organisationsleitung empiriblt, in allen Firmen, in denen der Zarispertrag nicht anersannt wird, am Connadend, den

19. April, in ben Streit gu treten. Gine Berfamm . Iung ber Streifenden findet am Connaben b, ben 19. April, vormittags 16 Uhr, in ben neuen Rathausfalen, Saoneberg, Martin Butheritr. 69, fatt.

Bon größeren Firmen hat bis seht die Firma R. Jens fc, Reinidendorf, bewilligt. Die zu neuen Bedingungen Arbeitenden erhalten eine grune Arbeitstarte. Alle Arbeiter, besonders die Bauarbeiter, werden um Unterfrühung der Bewegung. besonders burch Kontrolle der Arbeitstarte bei den arbeitenden

Gartnern, Gortenarbeitern und Gartenfrouen gebeten.
Alle auf den Streit bezüglichen Mitteilungen find an das Gurcan bes Verbantes der Kartner und Gartnereis
arbeiter, Berlin S. 2. Luisenufer 1. Fernruf

Bohnbewegung ber Lagerarbeiter und Ruticher aus ben Eifenturzwarenhundlungen Groß-Berlind. Die Arbeiter bet ge-nannten Brandjen haben ben Deutschen Transportarbeiter-Berbeauftragt, bem Arbeitgeberverband ber Gifenhanbler Deutschlands einen Zarifbertrage. Entwurf reichen. Infolge ber außerft niebrigen Lobne, bie in bem weitaus größten Tell ber Geschäfte gezahlt werden, haben bie Arbeiter ein Interesse baran, eine balbige zufriedenftellende Rego-lung zu erfahren. Beraussichtlich werden nach den Oftertagen die Berhandlungen ihren Anfang nehmen.

Die Bootebauer von Groß-Berlin find infolge Ablehming ihrer Lohnforderungen — 2,70 M. Grundentohn für Berbeiratete und 2,40 M. für Junggefellen — in den Streif geireien. Babrond einige Finmen ingwischen den Tarif auerkannt haben, bat der Oberfcharfmacher im Bootsbaugemerbe - Deutsch-Stralau - feine famtlichen organifierten Leute entlaffen. Die Arbeiter - 23 affersportbereine werben bringend gebelen, nur bei ben Bootswerften arbeiten zu laffen, bie ben Tarif anerfanni baben.

Lohnbewegung ber Berliner Bortiers. Much die Berliner Bortiers find in eine Lohnbewegung eingetreten. Ihre Organi-fation, die eine Unterabteilung des Transportarbeiterverbandes bildet, hat einen Lohntarif ausgearbeitet und diesen der Bereinigung Berliner Gefchafts und Rontorhaubinhaber über-Diefe Bereinigung hat eine antwort gegeben, bie ben organissetten Bortiers nicht genügt. Gine Bersammung bat beshalb beschiefen, nochmals an die Arbeitgebervereinigung herongutreten und ben Tarit wiederholt eingureichen. Gollten dann die Wunfche der Angestellten nicht befriedigt werden, so wollen bie Bortiers en ben Streif treten.

Arbeiter ber Pulverfabrif Spandau! Dienstag fruh gur gewohnten Ctunbe im Betrieb ericheinen!

C. Lorens, M. B., Tempelhof. Die Arbeiterichaft wird erfucht, fich gur Borichufgablung am Sonnabend, bormittage 11 Uhr, im Setrieb einzufinden.

Dr. Bauf Meber M. G. Betriebsverfammlung affer Arbeiter und Angestellien am Sonnabend, ben 19. April, vormittage 10 Uhr, im Arnftall-Balaft, Gellerftrage.

Angeftente ber Rriegsorgantfationen und Beeresbetriebe. Die Bentralstreilleitung bat in ihrer gestrigen Sibung beschloffen, bag bie Angestellten ber Kriegsorganisationen und Sceresbetriebe einstweisen bom Streit auszuschstehen find, ba fie in der Saunteinsweiten bom Streit auszusalteisen ind, da sie in der Haup-sache vollswirtschaftliche und ledensmittelwichtige Berriebe um-jassen. Die Bertretungen dieser Angestellten werden jedach de-auftragt, finanziell den allgemeinen Streit zu unterstüßen, und haben sich hierzu auch ohre weiteres bereit erklärt. Ferner treten die beiden Arbeitsaudschüsse dieser Angestellten umgehend mit ber Bertretung ihrer Direttionen in Berbindung, um bas Dit. bestimmungsrecht reftlos durchguschen. Sollte bies nicht bewilligt werben, fo werben weitere Schritte in Erwägung gezogen.

Achtung, Siemensangestellte! Die togliche Melbung in ben antung, Eremensanzepeutel Die lagitoge Actoung in ben einzelnen Streifausschäffen fällt am Karfreitag sowie am ersten und zweiten Zeiertag fort. Am Gonnabend, den 192, und am Dienstag, den 292 d. M., sowie an den daraufsolgenden Tagen sind die Streifausschüffe zur Entgegennahme den Weldungen wieder geöffnet. Auch mussen an diesen Tagen die erforderlichen Streisposten gestellt werden. Der Zentrasstreisausschuft des

C. B. Goers M. G. Friedenbu. Beirlebeversammlung ber Angestellten am Sonnabend, nachmittags 4 Uhr, im Rathaus Friedenau, Bürgerfaal.

Auergefellschaft. Bersammlung der ftreisenden Angeftellten am 19. April, vormitiags 11 Uhr, im Restaurant "Bellevue", Lichtenberg, Sauptstraße L

Angefielle Mig n. Geneft. Berfammlung am Sonnabend, 10 Uhr, Tempelhof, Manteuffelstraße, Restaurant Birken-walden. Melbezeitel am Gingang abgeben. Erscheinen un-

Bollversammlung ber Angestellten ber B. G. B. Berlin, om 19. April, mittags 12 Uhr, in ben Pharusjälen. Streiffontrolle finbet im Canle ftatt.

Beihenfes. Die Streiffeitung der Angestellten bes Begirfs Berlin-Beigense befindet fich in der Alpentose, Berliner Allee 60. Sonnabend. vormitiags 10 Uhr, Angestelltenbersammlung Boruffig-Brauerei.

Betrichsbersammlung für die Angestellten von Hermann Tiet Sonnabend, den 19. April 1919, margens 9 Uhr, in Haver-lands Festsälen, Rene Friedrichste. 85, Grober Saal. Obmann: Klinfow.

Betriebsverfammlung ber Disconto.Gefellicaft finbet om Sonnabend, mittags 2 Uhr, im gehrerbereinsbaus, Alexanderplay, fintt.

# Brof-Berlin.

### Truppen in Schulen und anderen öffentlichen Gebäuben.

Es ift ein Clandal unerhörter Art, bag unfere Schulen sur Unterbringung bon Truppen benutt werden. 3m 3anuar betrug in Berlin die Rahl der besetten Schulen 107,
jett find 15 Schulen mit Goldaten besett. 3n Charlottenburg find bon höheren Schulen die Siemens-Oberrealidule und die britte Realichule, weiter die Auguste-Bittoria-Studien-Anftalt befett. Es folgen die Elifabeth-Mittelichule und gwölf Gemeindeschulen, fo bag bier alfo im gangen 20 Schulen militariich belegt find; im gangen Charlottenburger Often ift lediglich bas Mommien-Gomnafium bon ber Befegung frei. Auch die Berber-Schule in Beftend bat einige Raume bergeben muffen. In Schoneberg lagert die Republifanifche Golbatenwebr im Bring-Beinrich-Gomnafium. Berfehrstruppen, die eigentlich dortbin fommen follten, find aus militärischen Grunden bereits vorber bemobilifiert worden, so daß jetzt nur noch diese Anstalt dem Schulgebrauch entzogen ist. In Wilmersdorf ist das Loadim-Friedrich-Gumnasium, dessen Schüler zum Bis-mard-Gumnasium abwandern musten, und die 6. Gemeindeidule bon Truppen belegt. In den nachiten Togen wird mabricheinlich noch eine neue Schule angeforbert werden müffen, da man damit umgebt, die militärtechnische Afabemie ebenfalls bom Militar au raumen. In Reufolln find vier Schulen, in Lichtenberg awei, in Bantow eine und in Beifen fee brei Schulen, von denen awei Doppelanftalten find, militärisch beschlagnahmt.
Much in Gerichtsgebäuden lagern Soldaten, so ift das

Barterregeschos in der Turmstraße mit Soldaten angefüllt und die Berhandlungssale Berlin-Wedding und anderer Amtsgerichte haben nach dem Kriminalgericht umziehen

Der Schaben, ber ben Schulfindern entftebt, ift nicht abzuseben. Der Unterricht leidet ungeheuer. Die Rinder fommen in Unordnung durch die Unregelmäßigkeit, mit tomnten in Unordnung durch die Unregelmäßigkeit, mit welcher der Unterricht ausgesicht wird. Was das bedeutet in einer Zeit, in der ohnehin die Jugend außer Rand und Band ist, verwag nur der einzulenen, der Interesse an einer geordneten Serträgen nur der einzulenen, der Interesse an einer geordneten Serträgen nur der einzulenen, der Interesse an einer geordneten Serträgen nur der einzulenen, der Interesse an einer geordneten der Einzeldung der Fragen find zu richten un die Geschäftspelle der Diese kannt der Einzeldung der Fragen find zu richten un die Geschäftspelle der Diese kannt der einer gegeben der einzulen der Einzeldung der Einzeldun

icheinen in ben Bind gesprochen, Täglich Schaben für Lebrer, Rinber und Ellern. Befiebt fogenannten fogialifitidedemolratischen Regierung

### Stadfverordnefenverjammlung.

Grweiterung ber Fortbilbunt pflicht bis gum 18. Lebensjahre forberien gwei beiden fogialiftifchen Fraltionen. Genoffin Maibilbe begrundete bieje Forberung und befürmortete ein Borgegen aller Groß. Berliner Gemeinben. Der for dulunierricht foll in die Bormittagsfrunden berlegt of fich auch auf die weibliche Jugend erftreden. Det bi einstimmig angenommen worden.

Run ichrite bie Berfammlung gur Gtatsbert eingeleitet burch ben Rammerer, welcher ben engen 3 hang gwifchen ben Finengen ber Gemeinden mit Staated und bes Reiches berborhob und befonders bei Die Gemeinden burch bie Finangpolitif bes Reiches auf benachteiligt worben find. Das Jahr 1918 wird pers mit 20 Millionen Rart Defigit abidlichen. Die Bein loft beträgt 875 Millionen Mart. Darin find 160 Mill ichuffe gu Raften bes Reiches enthalten.

Der Rammerer ficht ber Rommunalifierung gegenüber, ficht aber bas Rahmengejeb bafür für mit an. Er bebauerte, baf bie Revolution nicht mit ber Sto und ben Bunbesfloaten überhaupt aufgeraumt bat, mil gwijchen bem Reich und ben Kommunen wurde fich in bes Steuerbebarfs leicht eine Berftanbigung etaite mahrend bas Dagwijdentreten ber Emgelficaten bie 20 Schwierigfeiten ftart beeintrochtigt. Schlieflich iprod Bunfc aus, ber vorgelegte Giat moge ber lebte 220 fein. Schon jeht werbe ein möglichft enges gufamm ber Groß-Berliner Gemeinbebermaltungen erftrebt um licherweise auch gum Teil icon erreicht.

Buf Beicius ber Stadtverordnetenberjammlung Beratung bes Giats nach ber Rebe bes Rammerers

Donnerstog bertagt.

Bann tamen zwei Antrage gur Berbandlung, bon unferer Genoffen die ichleunige Burudgiebuil Truppen que ben Schulen forbett und ein and allgemein bie Bermenbung ber Schulen gu anberen tigt feben mochte. Genoffe Meg. Burm wies auf bie belannten febr ublen Buffande bin, die burch bie Befehung bervorgerufen worben find. Stabifdulte mann mußte gugeben, bab bie Freiwilligentruppen Bit Schränle erbrochen und gestohlen baben, was nicht nagelfest war. Auch fenft haben die Schulen unglaub bas militarifche Unmejen gelitten.

Ginem Antrag unferer Benoffen wie auch ber tet den Frattion folgend, beidiog bie Berfammlung men tadtifden Beamten, Lehrern und Angeftellten obne Anfuchen bas Musmartsmohnen gu gestatten.

### Recht bezeichnend!

Uns wird geschrieben: In Ar. 159 .Bormaris" (12 4. abends) heift es bes Artifels: "Die Kommunalifierung ber Lebenson Reulöllner Stadtratswahl;

"Durch die "fluge" Aaftit ber Unabhangigen ferreicht werben, bah ber burgerliche Stadtrat 44 Stimmen als Meistgemablter aus ber Urne Gingelne ber Leutchen brachten es also fertig, für stimmen, aber nicht für einen Cogialbemofraien. zeichnend.

In Birflichfeit find laut amtlichem Bafirefullet

In Wirflichkeit sind laut amtlichem Wahlresulls worden: 35 Stimmen für Riemet, 7 für Fischer (Den) 24 — genau entsprechend der Zahl der anwesenden gigen — weise Stimmzettel. Riemet ilt also mit 8 km und 27 S. P. Stimmen gewählt worden.

Es ik schwer zu glauben, daß der Berichterstatier bei sich "geiret" hat, da dos Resultat sofort nach der Bertründer wurde. Vielnehr scheint der "Berw. darant nen, daß dei der Fülle der von ihm angewandten liete aröheren Berdrehungen nicht alle bemerkt und berichte konnen.

# Achtung! R. P. D.! Achtung!

Bur die Arbeiterrate von Grof-Berlin fomle munolen Arbeiterrate der Gemeinden bes Sme Berlin ber R. B. D. beftebt die unbedingte jeber gur Bollversammlung am Connabend, bet ericheint. In Anbetracht ber wichtigen Tagesot iede Stimme von Bedeutung. Riemand barf M Der Frattionto

Angehörige ber Inhaftierten, Die gewillt fin abend bormittag ihre Lieben zu besuchen und ihne mittel zu bringen, werden gebeten, Sonnabend von 8 Uhr an bom Bureau der U. S. B. D., Schie Sof II, Lebensmittel abzuholen.

Blegelung bes Bertehrs. Wie wir horen, bat ber bas Boligeiprofibium bringend ersucht, auf ben Blaben bie einen fraten Fahrverlehr aufzuweisen baben, frufere und bewährte Bertehrstegelung eintreten 34 jonders ift auf bie Berbaltniffe auf bem Boisbamet gewiesen worden, die fich taglich uncequidlicher, jone Baffanten wie fue die Benter bon Jahrgeugen, geftalb begrüßen biefe Biebereinjuhrung einer fich bereits bewährten Ginrichtung, die eine bringenbe Rotwenbigle

Des Diterfefies wegen werben alle Sparfaffen faffen ber Stadt Berlin am Connabend, den 19. I als gewöhnlich geschioffen. Sparvertehr in be findet nur bis 12 Uhr mittags ftatt. find bis 1 Uhr geöfinet.

Wie bie Erwerbstofenfürforge bes Bebensmitte Groß Berlin mitteilt, verzichtet fie mit Rudficht auf bie in ber laufenben Woche auf bie britte Abstempelung die tommenbe Woche auf die er fie Abstempelung o farten bei ben Arbeitenachweifen. Es find also in ftatt ber fonit borgefchriebenen beei Stempel nur & me

Bolfelongert bes Philharmonifden Ordefters an 8 Uhr, in ben Germania-Brachtfalen, Chauffeeftrativitisfarien gu 30 Bfg. in ber Bertraffelle für Boll Augsburger Str. 61, in der Berliner Gewertschafts Engelufer 16, Zimmer 18, und in ben betreffenden

Beidlechtetrantheiten. Der fiberaus gaffreicht am 3. und 11. April von der Werfaus zahreich am 3. und 11. April von der Deutschen Gesellich lämpfung der Geschlechtfrankheiten beranstalteten Borträge bat deutlich dewiesen, wie wichtig die Erfelle Fragen gerade in der sehigen Zeit ist. Um vielsand richteten Bunschen nachzusammen, will die Gesellesstellichen Borträge nach Chern wieleren Gesellesstellichen Borträge nach Chern wieleren Gesellesstellichen Borträge nach Chern wieleren Gesellesstellichen Borträge

Br. ihre man gefte faci tea tel 200 阳台 feit tora tri.

Ri

Atod

beng

bie

ETS ffir

ge: Berli pen

ber bie